# JAHRESBERICHT 2019

## Teil A – Vision und Ansatz


| | | |
|---|---|---|
| 1.0 | Editorial | *1* |
| 2.0 | Visionen und Ansatz des DFRV | *2-5* |


## Teil B – Das Angebot des Deutschen Fundraising Verbandes


| | | |
|---|---|---|
| 3.0 | Fundraising und Entwicklung des Spendenmarktes in Deutschland | *6-7* |
| 4.0 | Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum | *8-28* |
| 4.1 | Der Verband in Zahlen | *8-9* |
| 4.2 | Aktivitäten des Verbandes | *10* |
| 4.3 | Danksagungen | *11* |
| 4.4 | Aktivitäten der Gremien | *12* |
| 4.4.1 | Vorstand | *12* |
| 4.4.2 | Beirat | *12-13* |
| 4.4.3 | Schiedskommission | *13* |
| 4.5 | Aktivitäten der Gruppen und Ausschüsse | *14-26* |
| 4.5.1 | Fachgruppen | *15-18* |
| 4.5.2 | Fachausschüsse | *18-19* |
| 4.5.3 | Regionalgruppen | *19-26* |
| 4.5.4 | Arbeitskreise | *26* |
| 4.6 | Deutscher Fundraising Kongress | *27* |
| 4.7 | Deutscher Fundraising Preis | *28* |
| 5.0 | Planung und Ausblick | *29* |


## Teil C – Der Deutsche Fundraising Verband als Organisation


| | | |
|---|---|---|
| 6.0 | Organisationsstruktur und Team | *30* |
| 6.1 | Organigramm | *30* |
| 6.2 | Organisations-, Umwelt- und Sozialprofil | *31-32* |
| 6.3 | Vorstellung der handelnden Personen | *33-34* |
| 6.4 | Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke | *35* |
| 7.0 | Finanzen | *36-39* |
| 8.0 | Unterstützer und Sponsoren | *40* |
| 9.0 | Der Verband als spendensammelnde Organisation | *41* |
| | Impressum und Erreichbarkeiten | *U4* |


**Geltungsbereich:** Deutscher Fundraising Verband e. V. (DFRV)
**Berichtszeitraum und Berichtszyklus:** Jahresbericht | Jahr 2019
**Ansprechspartnerin:** Larissa Probst

Social Reporting Standard (SRS):

Teil A gibt einen Überblick über die Arbeit des Verbandes und grenzt das Aufgabenfeld Fundraising ein.

Teil B beschreibt Angebot und Aktivitäten des Verbandes sowie seine Wirkungen. Neben den bisherigen Aktivitäten werden auch Ziele formuliert.

Teil C umfasst ein ganzheitliches Profil der Organisation sowie die Organisationsstruktur und die handelnden Personen und gibt einen Überblick über die Vermögenssituation sowie Einnahmen und Ausgaben.

# Editorial

## Liebe Mitglieder,

derzeit hält die Corona-Pandemie unser Denken und Handeln fest im Griff. Umso wichtiger finde ich deshalb den Blick zurück auf das Jahr 2019. Er macht deutlich, dass Corona-unabhängige Herausforderungen und Entwicklungen nicht vergessen werden dürfen.

Für den Deutschen Fundraising Verband war 2019 ein Jahr der Umbrüche: Langjähriger Vorsitzender Martin Dodenhoeft und seine Stellvertreterin Susanne Wohmann haben ihre Ämter niedergelegt. Sie, die Mitglieder des Deutschen Fundraising Verbandes, haben mich zum neuen Vorsitzenden und Manuela Ewert zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Inzwischen bin ich über ein Jahr im Amt: Ich danke Ihnen für die konstruktive und spannende Zusammenarbeit, die ich in dieser Zeit erleben durfte. Ich freue mich, für den Verband, Sie und die gesamte Fundraising-Landschaft in Deutschland einzutreten.

Die Themen, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben, zeigen deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist. Es sind Problemstellungen, die eng verknüpft sind mit dem Erhalt einer solidarischen und demokratischen Zivilgesellschaft. Sie auch weiterhin kompetent und konsequent anzugehen, ist unsere Priorität. Datenschutz, Fundraising am rechten Rand und das Gemeinnützigkeitsrecht sind nur einige Themen, die uns im Jahr 2019 beschäftigt haben und dies noch in Zukunft tun werden. Im Bereich Datenschutz war uns vor allem die Weiterbildung und Aufklärung über neue Regelungen wichtig, um Ihnen praxisnahe Unterstützung bei deren Umsetzung zu gewährleisten. Unsere Angebote diesbezüglich möchten wir weiter ausbauen.

Auf gesellschaftspolitischer Ebene spielte vor allem das Thema Fundraising am rechten Rand eine wichtige Rolle. In einer Welt, in der populistische und rechtsextreme Stimmen lauter werden, müssen wir uns aktiv gegen nicht-demokratische Einflüsse in unserer Branche wehren. Im vergangenen Jahr haben wir hierzu eine Diskussion angestoßen, die wir in diesem Jahr weiterführen. Aktuell beschäftigt uns auch die Problematik des veralteten Gemeinnützigkeitsrechts. Wir arbeiten hierzu eng zusammen mit der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“. Das bleibt uns weiterhin ein Anliegen.

Um die Fundraising-Branche in diesen und anderen Fragestellungen bestmöglich nach innen und außen vertreten zu können, haben wir die neue Vorstandszusammensetzung zum Anlass genommen, einen Strategieprozess anzustoßen. Wir haben bereits erste Schritte in diese Richtung unternommen, über die Sie in Kapitel 2 mehr lesen können. In Zukunft möchten wir gemeinsam mit Ihnen weiter an unserer Strategie arbeiten. Ich lade Sie deshalb dazu ein, mich oder meine Vorstandskolleg*innen anzusprechen, wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung an der Strategieentwicklung des Verbandes haben. Ihre Unterstützung ist mir wichtig!

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und auf eine spannende Zeit als Vorsitzender.
Vielen Dank für Ihr Engagement.

Ihr und Euer

Martin Georgi

# 2 Visionen und Ansatz des DFRV

## Ausgangssituation

Der Deutsche Fundraising Verband konnte innerhalb der letzten zwei Jahre die Einnahmen stabilisieren. Um seiner Arbeit eine klare Ausrichtung zu geben, definierte der Vorstand ressourcenbasierte, realistische Ziele für die laufende Amtsperiode. Diese strategischen Ziele sind:

- Ein lebendiger Verband mit einer hohen Attraktivität,
- Eine Steigerung des Bekanntheitsgrades in Politik, Medien und Gesellschaft,
- Das Erlangen politischer Relevanz in Fragen, die das Spenden betreffen.

Entsprechend lag der Fokus des Vorstandes und der Geschäftsführung primär auf einer Steigerung der Mitgliederzahlen sowie der wirtschaftlichen Sicherung des Kongresserlöses. Schwerpunktmäßig sollten der Kontakt zu gemeinnützigen Organisationen ausgebaut und die Organisationsmitgliedschaften auf eine Anzahl von 100 erhöht werden, um die Schlagkraft für die Lobbyarbeit zu erhöhen. Daher wurde verstärkt auf den Ausbau der Netzwerke sowie auf eine Qualitätssteigerung der Mitgliederbetreuung und -leistungen gesetzt. Dazu zählten u.a. die Einführung des Ethik-Signets, ein Website-Relaunch sowie der Ausbau der Fachtage.
Damit ist ein erstes Etappenziel erreicht auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen und erfolgreichen Verband. Die diesjährigen Neuwahlen des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden ergaben daran anschließend einen sinnvollen Anlass, die Zielsetzung und Prioritäten des Verbandes in einem Strategieprozess zu analysieren und bedarfsweise neu zu definieren. Der Vorstand hat sich diesen Auftrag selbst erteilt und sieht sich in der Pflicht diesen Prozess gemeinsam mit der Geschäftsführung durchzuführen.

## Blick nach vorne

Diese Ausgangslage bietet eine gute Basis, um auf externe Rahmenbedingungen nachhaltig und erfolgreich einwirken zu können. Der Vorstand wünscht sich eine Profilschärfung und Prioritätensetzung des Verbandes für zukünftige Entwicklungen und für eine bessere Sichtbarkeit und Relevanz. Eine klare Priorisierung der Maßnahmen soll die operative Umsetzungsfähigkeit erhöhen.
Die Verankerung in die Verbandsdynamik ist zudem unablässig. Eine Strategie muss von der Basis und den diversen Akteur*innen des Verbandes getragen werden. Sie lebt in allen Gremien und von allen haupt- und ehrenamtlichen Akteur*innen. Auf die Kommunikation des Prozesses wird dabei viel Wert gelegt.

## Strategieentwicklung als kontinuierlicher Prozess

Der Vorstand trägt die Verantwortung für den strategischen Prozess und will eine starke Rolle darin einnehmen. Oberstes Ziel ist es, eine langfristige Strategie zu entwickeln, die eine kontinuierliche Planung und Umsetzung zielorientierter Maßnahmen fördert. Vorstand und Geschäftsführung sind für die operative Umsetzung der strategischen Ausrichtung verantwortlich und berichten an die Mitgliederversammlung. Auf der Mitgliederversammlung 2020 soll über den aktuellen Stand berichtet werden. Ein vorläufiger Abschluss des Prozesses ist für Ende 2020 eingeplant.
Damit der Prozess von der Basis getragen werden kann, ist eine regelmäßige Kommunikation unabdingbar. Die Leiter*innen der Fach- und Regionalgruppen, sowie der Arbeitskreise und Fachausschüsse stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen

**Zeitlicher Überblick Prozessablauf**

Vorstand und aktiven Verbandsmitgliedern dar. Sie sind somit wichtig für die Umsetzung einer Strategie. Mitglieder der verschiedenen Gremien und Gruppen werden daher immer wieder und auf unterschiedliche Weise in den Prozess eingebunden und zu aktiver Beteiligung eingeladen. Diese Vorgehensweise wurde u.a. von dem Beirat begrüßt und als zielführend bewertet. Auch die Ergebnisse der AG Zukunftstrends werden im Prozess berücksichtigt: Die AG hat sich in ihrer ursprünglichen Form aufgelöst und beteiligt sich nun im Rahmen des Strategieprozesses aktiv an der Weiterentwicklung des Verbandes.
Von Beginn an wurde das gesamte Team der Geschäftsstelle eingebunden, um den Prozess dynamisch zu halten: Regelmäßiger konstruktiver Austausch ermöglicht es, Ideen und Vorschläge direkt hinsichtlich Realitätsnähe und Umsetzbarkeit zu bewerten.

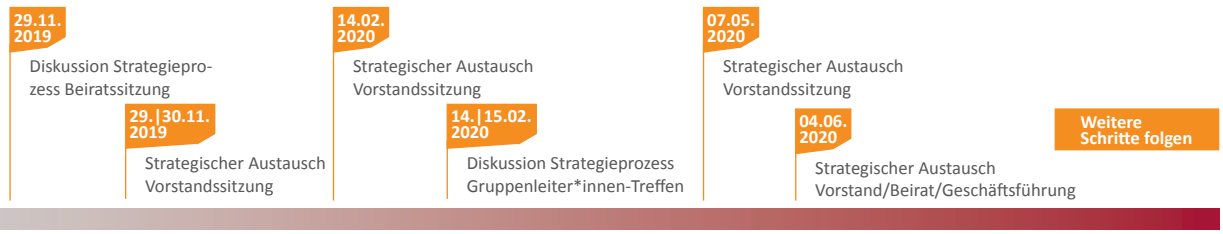
## Übersicht des Prozessablaufs

Es existieren diverse Herangehensweisen an und Auslegungen von Begriffen wie „Strategie“, „Strategischer Prozess“ und den dazugehörigen Termini wie „Vision“, „Mission“, „Werte“ sowie „Ziele“. Nach Auffassung des Vorstandes können diese Begriffe nebeneinander existieren. Für eine konstruktive Zusammenarbeit war es daher wichtig, sich auf eine Arbeitsgrundlage zu einigen.

Die inhaltliche Vorgehensweise der Strategieentwicklung folgt einem klassischen Muster:

1. Definition der Vision und eines Mission-Statements
2. Entwicklung eines Wertekodex in Anlehnung an die ethischen Richtlinien des Verbandes
3. Ausarbeitung einer SWOT-, Stakeholder und Umfeld-Analyse
4. Auswertung der Ergebnisse
5. Entwicklung der strategischen Ziele und Maßnahmen

Dazu fanden mehrere Strategiesitzungen mit dem Vorstand und dem Team der Geschäftsstelle statt, die sich zur Ausarbeitung definierter Themenfelder anschließend in Arbeitsgruppen intensiv austauschten.
Zusätzlich wurde ein Strategie-Workshop mit Verbandsakteur*innen organisiert, zu denen Teilnehmer*innen der AG Zukunftstrends, die Leiter*innen der Ausschüsse, Fach- und Regionalgruppen, der Arbeitskreise sowie Mitglieder des Beirats und der „Dienstleisterrunde“ eingeladen waren. Erste Ergebnisse der bereits geführten Diskussionen wurden anschließend mit dem Beirat diskutiert. Weitere Stakeholdertreffen und die Ansprache externer Interviewpartner*innen sollen folgen. Bei der Einbindung von Expert*innen wird auf Diversität geachtet.



## Einblick in die Prozessschritte

### Strategieklausur Vorstand & Team

23. August 2019 | Vorstand, Geschäftsstelle

Definition des Prozesses, Meilensteine und Zeitplan

In Vorbereitung auf das Treffen widmete sich jede*r Teilnehmer*in folgenden Fragestellungen: Wie sieht der Verband im Jahr 2030 aus? Wie groß ist er, was macht er, wie wird er gesehen (von Mitgliedern und von Personen außerhalb des Verbands)?
In Gruppenarbeit wurden diese Vorstellungen mit den Statements zur bisherigen Vision und Mission verglichen und überarbeitet. Die neu erstellten Versionen dienten als Diskussionsgrundlage für die späteren Treffen mit Stakeholdern und Beirat.
Ferner wurden Werte, Stakeholder- und SWOT-Analysen in Gruppenarbeit durchgeführt und im Plenum anschließend vorgestellt und diskutiert. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, die im regelmäßigen Austausch an ihren Themen weiterarbeiten.

### Telefonkonferenz Vorstand

10. Oktober 2019 | Vorstand, Geschäftsstelle

Vorstandstreffen per Telefonkonferenz zur Vorbereitung auf das Stakeholder-Treffen und Auswertung der Auftaktrunde inkl. Präsentation der aktuellen Ergebnisse der Arbeitsgruppen.

### Stakeholder-Treffen

24. Oktober 2019 | Vorstand, Geschäftsstelle, Stakeholder

DFRV Strategie-Workshop mit Stakeholdern des Verbandes

Zur Vorbereitung auf die Strategiediskussion wurde eine kurze Umfrage zu Werten, SWOT und Stakeholdern versandt. Ziel des Workshops war es, Zwischenergebnisse zu diskutieren und neue Inspirationen zu erhalten. Die Moderation des Treffens übernahm Janis Fifka.

Zunächst gaben Vorstand und Geschäftsführung den Teilnehmer*innen einen Überblick über die bereits erfolgten Schritte im Strategieprozess sowie die weitere Vorgehensweise und den geplanten Einbezug der verschiedenen Akteur*innen des Verbandes.

Der Entwurf von Vision und Mission wurde zur Diskussion vorgestellt: Es sollte Feedback dazu gegeben werden, ob die Vision passend und umfassend ist sowie ob daraus im nächsten Schritt klare Ziele und Maßnahmen abgeleitet werden können. Es wurde auch die Frage gestellt, ob die Mission zielführend für die Vision ist. Anmerkungen und Anregungen bezüglich Ergänzungen, Änderungen und Streichungen wurden aus dem Plenum entgegengenommen.

Als nächstes wurden in Kleingruppen die wichtigsten Werte des Verbandes herausgearbeitet. Im Plenum wurden die Ergebnisse anschließend verglichen, mit dem Ziel einer Kategorisierung in übergeordnete Gruppen. Anschließend sollte jede*r Teilnehmer*in die für ihn*sie wichtigsten drei Werte auswählen, um eine Rangreihe zu erhalten.

Im Rahmen einer SWOT-Analyse wurden in Arbeitsgruppen die Stärken, Schwächen, Chancen sowie Risiken des Verbandes erarbeitet und anschließend im Plenum vorgestellt. Außerdem wurden Trends diskutiert, die den Verband momentan oder zukünftig beeinflussen. Diese wurden in Hinblick auf ihre Aktualität und Relevanz sortiert und mit den Ergebnissen der SWOT-Analyse verknüpft.

Feedback zum bisherigen Strategieprozess rundete das Treffen ab und wird für zukünftige Schritte berücksichtigt.

### Strategieklausur Vorstand & Team

25. Oktober 2019 | Vorstand, Geschäftsstelle

Auswertung der Ergebnisse vom Vortag und weitere Planung des Prozesses, Anpassung der Meilensteine

### Telefonkonferenz Vorstand

15. November 2019 | Vorstand

Vorstandstreffen per Telefonkonferenz zur Auswertung des Strategie-Workshops und Vorstellung der weiteren Ausarbeitungen für die SWOT- und Stakeholder-Analysen, Vision- und Mission-Statements

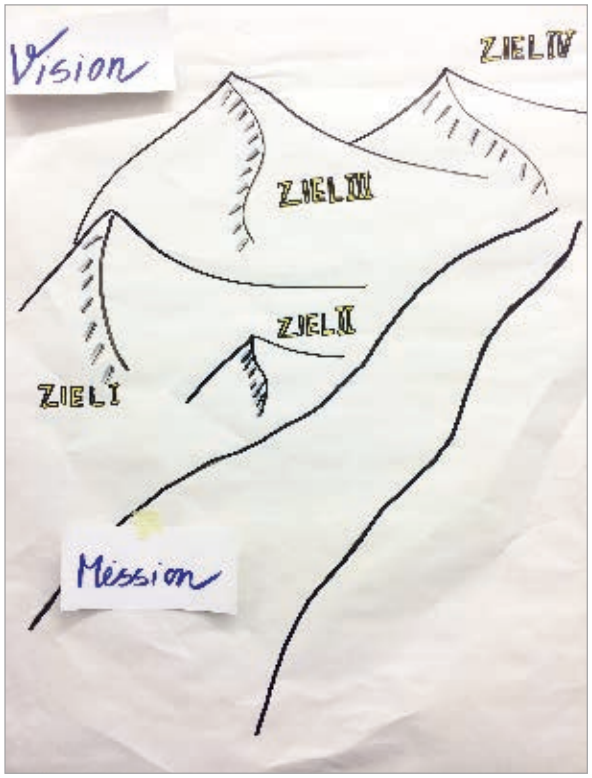
### Vorstands- und Beiratssitzung

29. November 2019 | Beirat, Vorstand

Darstellung Ist-Stand Prozess sowie Diskussion von Vision und Mission

## Zukünftige Schritte

Die Notwendigkeit für eine Strategieentwicklung und der Bedarf für die Umsetzung anhand eines Prozesses werden in der operativen Phase deutlich. Im Januar wurden alle Ergebnisse ausgewertet und daraus erste Maßnahmen im Entwurf entwickelt. Durch das Einbeziehen von und den Austausch mit weiteren Expert*innen – auch außerhalb der Branche – sollen die Ergebnisse auf Plausibilität und Machbarkeit geprüft werden. Die Strategie soll bis spätestens Ende 2020 im Entwurf vorliegen.




*Text: Miriam Wagner Long*

# 3 Fundraising und Entwicklung des Spendenmarktes in Deutschland

## Spendenstatistik – Wissens- und Wertschätzungslücken

Das Jahr 2019 ist geprägt von sehr spannenden Diskussionen über Wissens- und Wertschätzungslücken rund um die unterschiedlichen Daten und Schätzungen zum Geldspendenvolumen in Deutschland.

Hierbei kommt es vielfach zu Vergleichen von Daten, die aufgrund ihrer Art der Erhebung, Analysen, Erhebungsjahren und Intervallen sehr unterschiedliche Grundlagen haben. Entsprechend unterschiedlich sind die Ergebnisse und Schätzungen. Ein differenzierter Austausch hierzu erfolgt unter den relevanten Akteur*innen u.a. im Rahmen des „Forum Zivilgesellschaftsdaten“ in der Federführung der ZiviZ gGmbH beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. Der Deutsche Fundraising Verband (DFRV) hat sich in 2019 intensiv an den Beratungen beteiligt.

## Der Geldspendenmarkt in Deutschland

Der DFRV hat im November 2019 neue Schätzungen veröffentlicht. Gemeinsam mit Professor Tom Neukirchen wurde auf Basis mehrerer Datenquellen und diverser Expert*inneninterviews folgende Einordnung vorgenommen: Es dürften rund 12 Milliarden Euro private Spenden pro Jahr sein. Hinzu kommen die Unternehmensspenden, die laut der relevanten Studie der Bertelsmann Stiftung und des Stifterverbands bei rund 9,5 Milliarden Euro liegen. Weiterhin sollte die international ungewöhnliche Kirchensteuer berücksichtigt werden, die man nur bezahlt, wenn man freiwillig Kirchenmitglied ist. Entsprechend weitere 12,4 Milliarden pro Jahr, die in anderen Ländern durch Spenden aufgebracht werden müssten. Insgesamt wird der dritte Sektor auf 33,9 Milliarden Euro geschätzt.

Diese Schätzungen sollten unter anderem weitere Diskussionen und Studien anregen. Besonders interessant sind in dem Zusammenhang die Ergebnisse einer Publikation des DIW - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V aus Februar 2020, in dem das Spendenvolumen in Deutschland für das Jahr 2018 auf 10,1 Milliarden Euro geschätzt wird. Diese Schätzung zum Spendenverhalten in Deutschland auf Basis von Befragungsdaten des SOEP liegt – wie auch die Schätzung des DFRV – deutlich über den Hochrechnungen der GfK-Studie „Bilanz des Helfens“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Spendenrat. Die Erhebungen der „Bilanz des Helfens“ beziffern das Spendenvolumen 2018 in Deutschland mit 5,3 Milliarden Euro. Auf die Unterschiede wird in der Publikation differenziert eingegangen. Ebenfalls interessant ist der Fachbeitrag von Karsten Schulz-Sandhof im DZI Spenden-Almanach 2018.

Eine langjährige Datenquelle stellt der Spendenmonitor von KANTAR und dem DFRV dar. Die Daten resultieren aus einer jährlichen persönlichen Bevölkerungsumfrage und stehen ab Mitte Dezember zur Verfügung. Neben einem allgemeinen Teil zur Spendenstatistik werden im Auftrag der teilnehmenden Organisationen vor allem Kommunikations- und Imagefragen analysiert. Besonders aussagekräftig sind hierbei beispielsweise die Zeitverläufe der jeweiligen Erhebungen.

*KANTAR Spendenmonitor und weiterführende Informationen:*

## Spendenmonitor 2019

Laut des Spendenmonitors lag die Spendenquote bei 40% (37% in 2018). Sie stieg damit auf das Niveau des Jahres 2017. Der Vergleich der Spendenquote von Ost – West ergibt 42% West und 33% Ost. Der Vergleich der Spendenquote nach Geschlecht ergibt 44% bei Frauen und 37% bei Männern. Die geglättete Spendenhöhe zeigt sich gegenüber den Vorjahren rückläufig. Im Jahr 2019 lag sie bei 136 Euro im Vergleich zu 147 Euro im Vorjahr. Das Spendenvolumen ergab 2019 u.a. durch die Erhebungsmethode einen sehr niedrigen Wert (im Vergleich zu den Schätzungen und den Ergebnissen der „Bilanz des Helfens“ 3,57 Milliarden Euro im Vergleich zu 3,51 Milliarden Euro im Vorjahr. Bei den Spender*innen konnten Umwelt- und Naturschutz-Themen deutliche Zugewinne erreichen, mit +34% im Vorjahresvergleich. Die Themen der Sofort- und Nothilfe rutschte mit -30% vom 1. auf den 3. Rang ab.

## Mediale Berichterstattung über das Fundraising in Deutschland

Insgesamt wird die Medienberichterstattung über NGOs von der Bevölkerung mehrheitlich neutral bis positiv wahrgenommen. Bei den aktuellen Spender*innen wird die Berichterstattung von 49% (52% im Vorjahr) als positiv und nur von 6% (5% im Vorjahr) als negativ wahrgenommen. Bei den Nichtspender*innen schätzen 29% (30% im Vorjahr) die Berichterstattung über den gemeinnützigen Sektor positiv ein, 8% (9% im Vorjahr) eher negativ. Eine ausgewogenere Berichterstattung über die überwiegend sehr seriös arbeitenden gemeinnützigen Organisationen ohne Skandalisierung von Einzelfällen stärkte das Vertrauen in den Dritten Sektor. Das begrüßt der DFRV sehr.

## Politische Einflussnahme zur Stärkung der Kultur des Gebens

Die Bevölkerung hat laut aktuellem Spendenmonitor zunehmend das Gefühl, dass der Staat seinen Aufgaben nicht nachkommt und diese zunehmend gemeinnützigen Organisationen überlässt – und hier dann seiner Verantwortung, diese zu unterstützen, nicht in ausreichendem Maße gerecht wird. Zwar kritisieren insbesondere Nicht-Spender*innen hohe Verwaltungskosten bei gemeinnützigen Organisationen (NGOs). Dafür sind aber in den Augen der Bürgerinnen und Bürger weniger die NGOs selbst, sondern der Staat verantwortlich, von dem die große Mehrheit mehr Förderprogramme und Bürokratieabbau für NGOs fordert, damit diese effektiver arbeiten können.
Diese Sichtweise wird der DFRV 2020 weiterhin bei der Lobbyarbeit unterstreichen.

*Text: Larissa M. Probst*

*KANTAR Spendenmonitor und weiterführende Informationen:*

# 4 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

## 4.1 Der Verband in Zahlen

### Publikationen

- 4 Ausgaben des Mitgliedermagazins FUNDStücke
- 12 Ausgaben des Online-Newsletters FUNDStücke
- Veröffentlichung des Deutschen Spendenmonitors (in Zusammenarbeit mit Kantar TNS)

### Geschäftsführung und Geschäftsstelle

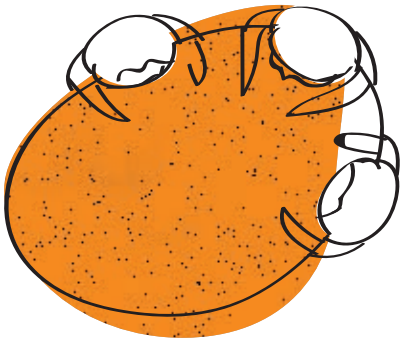
- Mehr als 17.800 beantwortete Anfragen von Mitgliedern und Externen

### Gruppenaktivitäten

- 12 Fachgruppentreffen (inkl. Planungstreffen)
- 42 Regionalgruppentreffen
- 8 Fachausschusstreffen
- 3 Arbeitskreistreffen
- 1 Jahrestreffen der Gruppen-/Ausschuss-/Arbeitskreisleiter*innen

### Gremienarbeit

- 3 Vorstandssitzungen und 2 Telefonkonferenzen
- 2 Beiratssitzungen
- 4 Redaktionssitzungen
- 1 Jurysitzung
- 1 Programmbeiratssitzung
- 1 Sitzung der Schiedskommission
- 2 Vorstands-Team-Klausuren
- 1 Strategieworkshop mit Verbandsakteur*innen

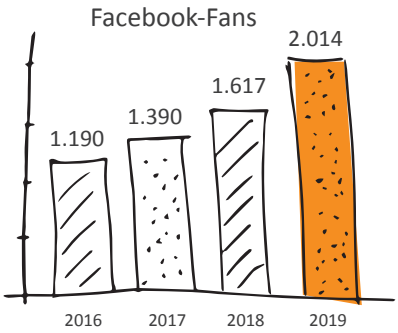


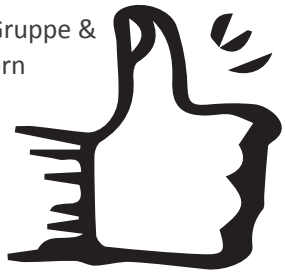
## Weiterbildungsveranstaltungen

- 3 Tage Deutscher Fundraising Kongress mit über 680 Teilnehmer*innen
- Fachtag Fundraising im Gesundheitswesen mit 106 Teilnehmer*innen
- Fachtag Fundraising für Stiftungen mit 73 Teilnehmer*innen
- faith+funds 2019 – Fachtagung Fundraising für Kirche, Caritas und Diakonie mit 96 Teilnehmer*innen
- Fachtag Kultur 54 Teilnehmer*innen
- Fachtag Digitales Fundraising mit 110 Teilnehmer*innen
- 3 Webinare (Fortsetzung 2020) zum Thema Gesundheitsfundraising; 16 Teilnehmer*innen am ersten Termin (Organisation: Fachgruppe Gesundheit, Durchführung: Fundraising Akademie)
- 3 Intensiv-Seminare & Workshops zu ePrivacy und EUDSGVO mit durchschnittlich ca. 15 Teilnehmer*innen

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 9 verschickte Pressemitteilungen
- 46 Erwähnungen in Print- und Onlinepresse
- 1.834 Likes und 2.014 Abonnent*innen bei Facebook
- Wiederbelebung der DFRV-Facebook-Gruppe & Gewinnung von 740 Gruppenmitgliedern
- 1.552 Follower bei Twitter
- 116 Abonnent*innen auf Instagram



## Ehrenamtlich Aktive

- Über 80 ehrenamtlich Aktive

## Weitere Angebote des Verbandes

- 15 Organisationen haben am DM-Panel teilgenommen (das DM-Panel wurde 2019 letztmalig bereitgestellt; an neuen Angeboten wird gearbeitet)

*Text: Nele Theuer*

# 4.2 Aktivitäten des Verbandes

Der Deutsche Fundraising Verband (DFRV) lebt von dem Engagement und den Ressourcen aus der Mitgliedschaft. Für einen weiteren Ausbau und eine Bindung der unterschiedlichen Mitglieder werden weitere interessante Angebote konzipiert und umgesetzt. In allen Umfragen und Analysen werden das Netzwerken und der Austausch innerhalb des Verbandes von Teilnehmer*innen als besonders gewinnbringend eingeschätzt. Dies wird durch Kontinuität und die Weiterentwicklung der Fach- und Netzwerkveranstaltungen unterstützt. Hierbei sind der Einsatz der Fachgruppen und die Veranstaltungen der Regionalgruppen besonders hervorzuheben. Das Team der Geschäftsstelle arbeitet eng mit den ehrenamtlichen Akteur*innen zusammen, koordiniert die Kommunikation und organisiert insbesondere die Logistik. Der Deutsche Fundraising Kongress (DFK) stellt jährlich einen Höhepunkt der Aktivitäten dar und ist mit der Mitgliederversammlung und der Präsentation der Sponsoren einer der wichtigsten Kontaktgelegenheiten. Die Organisation des DFK wird in 2020 wieder in Zusammenarbeit mit der Agentur Kaiserwetter realisiert.

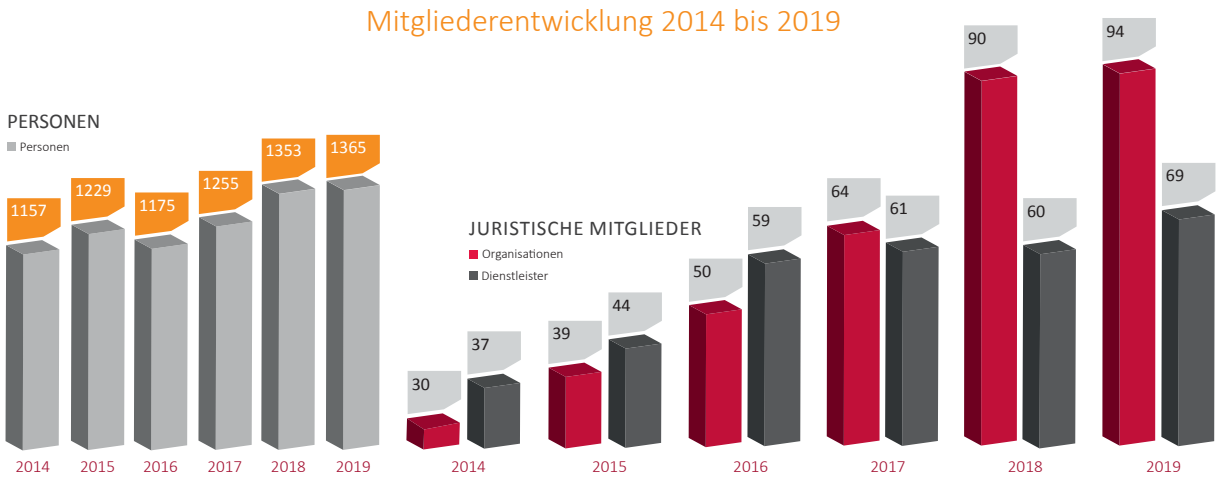
Weiterhin sind vor allem die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführerin bei externen Veranstaltungen präsent, als Expert*innen und Ansprechpartner*innen für Akteur*innen aus Politik, Medien, Bündnispartner*innen und natürlich für potenzielle Neumitglieder. Durch die neuen Vorstandsmitglieder konnten zusätzlich zu den bestehenden Kontakten weitere Netzwerke aufgebaut werden. Insbesondere die internationale Präsenz konnte deutlich erhöht werden.

Die Mitgliederzahlen steigen weiterhin an. Besonders erfreulich ist, dass sich seit 2013 die Anzahl der juristischen Mitglieder vervielfacht hat. Durch juristische Mitgliedschaften der Arbeitgeber werden viele persönliche Mitglieder zu assoziierten Mitgliedern. Deshalb führt der Anstieg der Mitgliederzahlen zu einem etwas geringeren Wachstum der Einnahmen, als zu erwarten wäre. Trotzdem ist diese Entwicklung weiterhin sehr positiv.
Zudem verringerte sich die Anzahl der Kündigungen im Vergleich zum Vorjahr, was die allgemeine Anerkennung der Vorstands- und Geschäftsführungsarbeit durch die Mitglieder bestätigt.

Mit steigender Mitgliederzahl wird das Gewicht des DFRV erhöht und die Stimme stärker wahrgenommen. Strategisch besonders wichtig ist die Beschäftigung der Geschäftsführung und des Vorstandes mit dem Aufbau sowie der Pflege der Bündnisse und Kooperationen. Zunehmend begünstigt durch sein wachsendes Netzwerk wird der DFRV in der Lobbyarbeit langsam besser wahrgenommen, was sich in Anfragen aus Medien und von Abgeordneten widerspiegelt. Der Kontakt zu leitenden Personen in den Ministerien wurde weiter ausgebaut, Vorschläge für Förderungen des Fundraisings sind in der Diskussion.

Des Weiteren wurde das Engagement im Bündnis für Gemeinnützigkeit und mit der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ e.V. in Bezug auf das zu modernisierende Gemeinnützigkeitsrecht intensiviert. Der Einsatz in der stetig wachsenden Initiative Transparente Zivilgesellschaft wurde verstärkt sowie auch der Austausch mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, dem Stifterverband, der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI), dem Bündnis Bürgerschaftliches Engagement, dem Deutschen Hochschulverband, dem DZI, der Phineo gAG, der European Fundraising Association und weiteren Verbänden mit ähnlichen und sich überschneidenden Interessen.

*Text: Larissa M. Probst*



# 4.3 Danksagungen

Im Jahr 2019 waren sieben fest angestellte Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle des Deutschen Fundraising Verbandes (DFRV) beschäftigt. Die Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle waren auch im Jahr 2019 der Mitgliederservice und das Mitgliedermanagement, die Organisation von Verbandsveranstaltungen, PR und Lobbyarbeit, Büromanagement und Buchhaltung. Ein Dank geht an Tina Raupach, die rund zwei Jahre lang als Assistentin Governmental und Public Relations für den Verband tätig war und den DFRV im September 2019 auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle werden von über 80 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützt, die ihr Engagement und ihre Kompetenz in die vielfältigen Verbandsthemen und -projekte einbringen. Dank des Einsatzes der Ehrenamtlichen hat der DFRV seinen Mitgliedern und Interessierten auch im Jahr 2019 ein umfangreiches und attraktives Angebot an Fachtagen, Workshops, Dienstleistungen sowie Informations- und Beratungsangeboten zum Thema Fundraising machen können.

Die Mitglieder des DFRV kamen in verschiedenen Gruppierungen zusammen: Fach- und Regionalgruppen organisierten den lokalen und themenspezifischen Austausch und in Arbeitskreisen wurden neue Impulse gesetzt. Danke an die Gruppen- und Ausschussleiter*innen, die die Treffen in ihrer Freizeit organisiert und damit die Vernetzung der Fundraiser*innen in Deutschland gefördert haben. Außerdem Dank an die vielen Referent*innen, die auf den Verbandsveranstaltungen zugunsten des DFRV auf Rechnungsstellung für ihre Tätigkeit verzichteten oder ihre Reise- und Verpflegungskosten spendeten.

Bei allen Sponsor*innen und Spender*innen, die den DFRV finanziell unterstützt und so etwa die Umsetzung von Veranstaltungen für niedrige Teilnahmegebühren ermöglicht haben, bedanken wir uns im Namen aller Mitglieder. Der Deutsche Fundraising Kongress ermöglicht es jedes Jahr, sich fachlich auf höchstem Niveau weiterzubilden – und das zu einer erschwinglichen Kongressgebühr, die nur durch die Unterstützung unserer Spender*innen und Sponsor*innen möglich ist. Zahlreiche Dienstleitser*innen haben uns durch günstigere Konditionen unterstützt, bei denen sie gerade kostendeckend arbeiten, oder sie haben mehr investiert als vertraglich vereinbart.

Herzlichen Dank an diejenigen, die sich auf die eine oder andere Art am Strategieprozess des Verbandes beteiligt haben. Stakeholder und Expert*innen kamen auf einem Strategietreffen zusammen oder brachten sich über verschiedene Kommunikationswege mit ihrem Wissen ein. Damit haben Sie an der Profilierung und Zielsetzung des DFRV mitgewirkt und den Strategieprozess maßgeblich vorangetrieben.

Der DFRV bedankt sich auch bei Dr. Martin Dodenhoeft und Susanne Wohmann, die als Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes einen wichtigen Beitrag zur Verbandsarbeit geleistet haben. Ebenso gebührt Dank dem sechsköpfigen Team des Vorstandes, das sich ehrenamtlich dieser Aufgabe widmet.

*Ohne Sie alle wäre die Verbandsarbeit nicht möglich – danke für Ihr Engagement!*

*Text: Nele Theuer*

**Die ehrenamtlich Aktiven des Deutschen Fundraising Verbandes in 2019**

*Ingrid Alken, Susanne Anger, Johannes Bausch, Sonja Becker, Bernd Beder, Andreas Berg, Cornelia Blömer, Sebastian Carp, Ulf Compart, Matthias Daberstiel, Paul Dalby, Martin Dodenhoeft, Wiebke Doktor, Birgit Donath, Anne Eichmann, Manuela Ewert, Kai Fischer, Jutta Frings, Christian Gahrmann, Jörg Gattenlöhner, Martin Georgi, Becky Ann Gilbert, Christina Gold, Jürgen Grenz, Reinhard Greulich, Marita Haibach, Ulf Hansen, Friedrich Haunert, Beate Haverkamp, Ulrike Herkner, Nora Hertel, Eva Hieninger, Florian Hundhammer, Nina Illgen, Michaela Jacobsohn, Cornelia Kliment, Mathias Korn-Kinkel, Carolin Krämer, Thomas Kreuzer, Kai Kulschewski, Gudrun Lang, Matthias Lehmann, Mathias Lindemann, Tom Martens, Ilona Martini, Christoph Mecking, Gabriele Maier, Christoph Müllerleile, Tom Neukirchen, Stephanie Neumann, Christian Osterhaus, Arne Peper, Hugo W. Pettendrup, Christina Plaßmann, Jörg Reschke, Nadine Roeseler-Shalala, Gitta Roselius, Dorothea Schermer, Kerstin Schlick, Andreas Schlotmann, Udo Schnieders, Dieter Schöffmann, Katja Sichtermann, Michael Sieraad, Andrea Soth, Paul Stadelhofer, Silvia Starz, Birgit Stumpf, Volker Then, Bettina Trabandt, Jan Uekermann, Annette Urban-Engels, Uwe van der Lely, Oliver Viest, Viva Katharina Volkmann, Astrid von Soosten, Miriam Wagner Long, Sabine Wagner-Schäfer, Gerhard Wallmeyer, Gudrun Weber, Antje Welp, Markus Wener, Stefan Winheller, Susanne Wohmann, Dirk Wolf, Özlem Yılmazer*

# 4.4 Aktivitäten der Gremien

## 4.4.1 Vorstand

Zu Beginn des Jahres standen die Konkretisierung der Jahresplanung, die Vorbereitung der Mitgliederversammlung sowie des Deutschen Fundraising Kongresses (DFK) im Mittelpunkt. Weiterhin waren die Findung, Motivation von und der Austausch mit Kandidat*innen für die neu zu wählenden Positionen des Vorsitzes und des stellvertretenden Vorsitzes eine wichtige Aufgabe. Nach der Mitgliederversammlung wurden die jeweiligen Übergaben erfolgreich umgesetzt.

Das neue Vorstandsteam hat im Sommer 2019 dann den Strategieprozess für die Weiterentwicklung des Deutschen Fundraising Verbandes (DFRV) gestartet und in einer Klausur gemeinsam mit dem hauptamtlichen Team der Geschäftsstelle eine Prozessübersicht erarbeitet.

2019 trat der Vorstand zu sechs formellen Beratungen zusammen, eine Sitzung war kombiniert mit der Teilnahme am Treffen der Arbeitskreis-, Ausschuss-, Fachgruppen- und Regionalgruppenleiter*innen, eine fand am Vortag des DFK statt. Hinzu kamen diverse Arbeitstreffen in kleineren projektbezogenen Gruppierungen. Weiterhin wurde ein wöchentlicher Jour Fixe zwischen Vorsitzendem und Geschäftsführerin ab Mai 2019 etabliert.

Mitglieder des Vorstandes nahmen zahlreiche weitere Termine wahr. Dazu zählten, neben den Fachtagen und diversen Regionalgruppentreffen, die Gesellschafterversammlungen der Fundraising Akademie, diverse Treffen mit Vertreter*innen anderer Organisationen und Verbände (u.a. Bundesverband Deutscher Stiftungen, DDV, The Resource Alliance) das 3. Fundraisingfestival der Evangelischen Landeskirche Hannover, der NGO-Tag von Facebook in Berlin, das Treffen sowie Vorstandssitzungen der European Fundraising Association (EFA), der Fundraising Kongress Austria, der Internationale Fundraising Kongress (IFC), ein NGO Treffen in Minsk, die Zusammenkünfte und Webmeetings des Ethikausschusses und noch viele andere.

Insgesamt wurde die Personalarbeit und die Absprachen zu Lobbyaktivitäten intensiviert. Weiterhin wurde eine quartalsweise Finanzberichterstattung für den Vorstand und den Beirat initiiert. Nach dem bilanziellen Minus des Jahres 2017 konnte im Verlauf der Jahre 2018 und 2019 eine solide Finanzsituation erarbeitet werden.
Für die Weiterentwicklung des DFRV in vielen Bereichen gilt ein besonderer Dank dem Team der Geschäftsstelle in einem Jahr voller Veränderungen und Herausforderungen. Christina Raupach verließ das hauptamtliche Team auf eigenen Wunsch, Katharina Nassat stieß dazu.

*Text: Martin Georgi*

## 4.4.2 Beirat

Der Beirat hat im Deutschen Fundraising Verband (DFRV) im Wesentlichen zwei Funktionen:

1. Genehmigung des Haushaltsplans
2. Beratung des Vorstandes in „wesentlichen Angelegenheiten“, darunter die inhaltliche Vorbereitung der Mitgliederversammlung

■ Haushaltsplan:
Während sich der Beirat in den vergangenen Jahren intensiv mit der Haushaltslage beschäftigen musste – und sich 2018 u.a. weigerte, einem geänderten Budgetentwurf zuzustimmen – erteilte der Beirat dem Haushalt 2020 einstimmig seine Zustimmung. Sowohl die inhaltliche Planung (konservativ und leicht positiv) als auch die neue, quartalsmäßige Berichterstattung – eine Empfehlung des Beirates aus dem Vorjahr – wurden positiv aufgenommen.

■ Beratung des Vorstandes:
Schon seit Längerem mahnt der Beirat eine grundsätzliche Strategie-Debatte des DFRV an. 2019 nahm der neu zusammengesetzte Vorstand diesen Ball auf und trieb den Strategieprozess voran. Das ermöglichte den Beiratsmitgliedern sich im Rahmen der Stakeholder-Analyse, in der AG Zukunftstrends sowie dem Treffen der internen Stakeholder aktiv in diese Prozesse einzubringen. In der November-Sitzung gab der Beirat Hinweise und Vorschläge zu den Entwürfen der neuen „Vision“ und „Mission“. Der offene Prozess-Charakter nebst Einbeziehung

möglichst vieler Mitglieder und Gruppen des DFRV sowie der ambitionierte Zeitplan wurden ausdrücklich gutgeheißen.

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung:

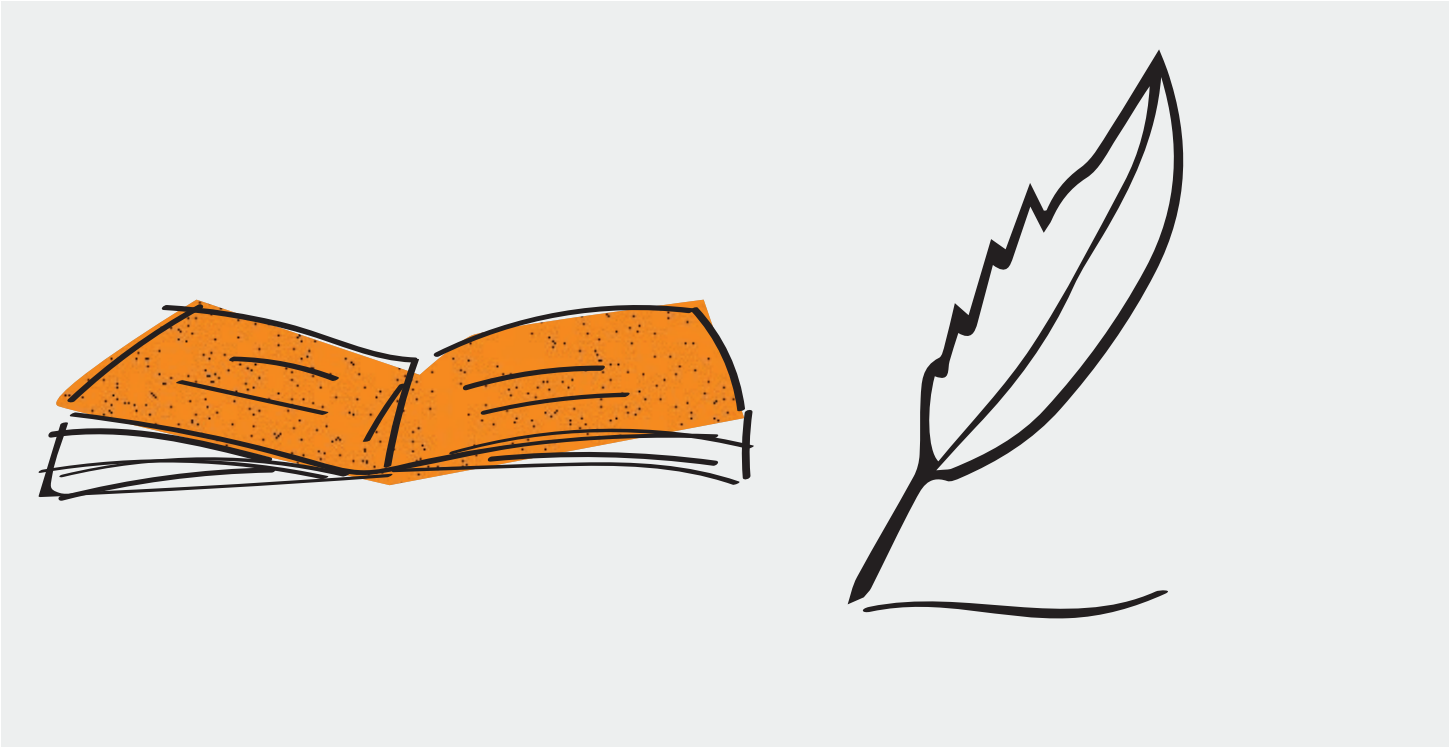
Zentraler Tagesordnungspunkt auf der Mitgliederversammlung 2019 waren die Neuwahlen der beiden Vorsitzenden des Vorstandes. Der Beirat hatte – angesichts der Bedeutung dieser Entscheidung für die Zukunft des DFRV – dazu geraten, eine Findungskommission einzurichten. Leider kam diese nicht zustande. Daher bat der Beirat die Kandidat*innen, ein überzeugendes Programm zu entwickeln sowie sich und ihr Programm dem Beirat – quasi als intensives Warm-Up für die Mitgliederversammlung – vorzustellen. Hierüber berichtete der Beirat in der Mitgliederversammlung.

*Text: Christian Osterhaus*

## 4.4.3. Schiedskommission

Die Aufgabe der Schiedskommission besteht darin, über Verstöße von Mitgliedern gegen die „19 Grundregeln für eine gute ethische Fundraising-Praxis“ und die „Charta der Spenderrechte“ zu entscheiden. Sie kann von sich aus tätig werden oder von jedem, der einen Verstoß beobachtet hat, angerufen werden.
Die Schiedskommission wird sich zunächst gemeinsam mit allen Beteiligten um Klärung des Sachverhalts, Erörterung der Streitfrage und eine Schlichtung bemühen. Hält die Schiedskommission die Beschwerde für begründet und ist keine gütliche Einigung möglich, wird sie dem Vorstand eine angemessene Sanktion empfehlen. Die möglichen Sanktionen reichen von einer schriftlichen Rüge bis hin zu einem Ausschluss aus dem Deutschen Fundraising Verband.
Das fünfköpfige Gremium der Schiedskommission ist für vier Jahre gewählt und setzt sich aktuell aus folgenden Personen zusammen: Dr. Kai Fischer (Vorsitzender), Christina Plaßmann, Antje Welp und Silvia Starz.
Im Jahr 2019 hat die Schiedskommission einen Antrag bearbeitet. Aus Gründen der Vertraulichkeit kann hierzu keine weitere Information preisgegeben werden.

*Text: Nele Theuer*



REGIONALGRUPPEN
Berlin
Bielefeld | Ostwestfalen
Dresden | Leipzig
Freiburg
Hamburg
Hannover
Kassel
Kiel
Köln | Bonn
München
Münster
Östliches Ruhrgebiet
Potsdam | Land Brandenburg
Rhein-Main
Rhein-Ruhr
Stuttgart
Würzburg

FACHGRUPPEN
Bildung
Digitales Fundraising
Gesundheitswesen
Kirche
Kultur
Politik und Zivilgesellschaft
Stiftungen

FACHAUSSCHÜSSE
Ethik
Recht

ARBEITSKREISE
Föderales Fundraising & Fundraising in Dachverbänden
Groß- und Testamentsspenden

# 4.5 Aktivitäten der Gruppen und Ausschüsse

## 4.5.1 Fachgruppen

### FACHGRUPPE Bildung

**Treffen**
- Individuelle Treffen, Vorträge und Hintergrundgespräche mit Bildungsfundraiser*innen aus dem europäischen und US-amerikanischen Ausland
- Treffen auf dem Deutschen Fundraising Kongress (DFK) 2019

**Mitglieder**
308 Personen im Verteiler

**Kontakt**
Becky Ann Gilbert, bildung@dfrv.de

**Weitere Aktivitäten in 2019**
- Vernetzung mit Kolleg*innen aus dem Deutschen Fundraising Verband (DFRV) und anderen Verbänden (DHV, CASE)
- Mitwirkung bei dem Netzwerk Stiftung und Bildung

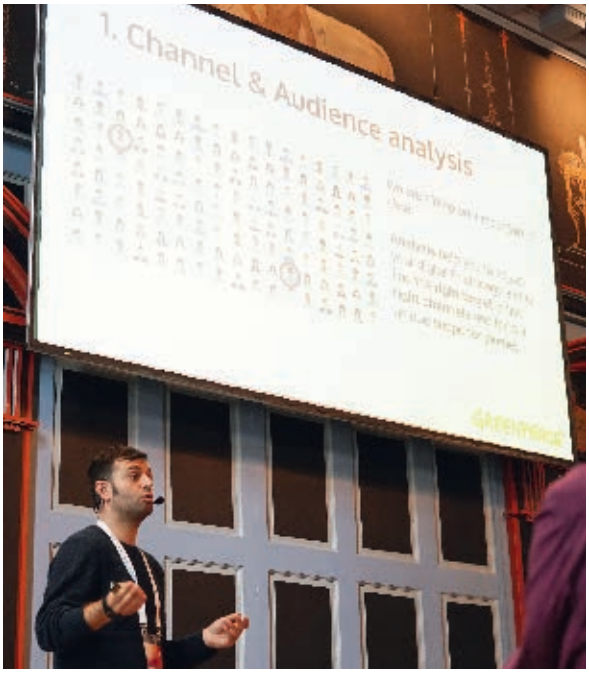
**Ziele für 2020**
- Treffen auf dem DFK 2020
- Mentoring und individuelle Treffen mit Bildungsfundraiser*innen
- Gemeinsamer Fachtag mit der Fachgruppe Stiftungsfundraising im November 2020

### FACHGRUPPE Digitales Fundraising

**Treffen**
- Es gibt keine regelmäßigen Gruppentreffen, der Austausch erfolgt vor allem digital.
- Fachtag Digitales Fundraising
- Facebook NPO Tag

**Mitglieder**
- 251 Personen im Verteiler
- Teilnehmer*innen sind hauptsächlich Online-Fundraising-Verantwortliche von (größeren) Organisationen. Wenige Teilnehmer*innen kommen aus Agenturen mit Online-Fundraising-Schwerpunkt.
- Am Fachtag nahmen 110 Personen teil.

**Weitere Aktivitäten in 2019**
Umfrage zu Facebook-Fundraiser-Tools




**Erfolge in 2019**
- Die Ausrichtung des ersten Fachtages Digitales Fundraising im Rahmen des DFK 2019 war sehr erfolgreich.
- Die neue Co-Leiterin Sabine Wagner-Schäfer hat den Austausch zu Facebook vorangetrieben; gemeinsam werden aufgekommene Probleme angegangen.
- Der Austausch über die Facebook-Gruppe funktioniert gut: Informationen werden schnell geteilt; praxisnaher und fachlicher Austausch werden ermöglicht.

**Ziele für 2020**
- Durchführung Fachtag Digitales Fundraising: Das Format wird leicht verändert, um den Fachtag für Fortgeschrittene und Einsteiger*innen interessant zu machen.
- Statement zur ePrivacy-Regulierung

**Kontakt**
Eva Hieninger & Sabine Wagner-Schäfer,
fg-digitales@dfrv.de

# FACHGRUPPE Gesundheitswesen

### Treffen

- Fachtag „Fundraising im Gesundheitswesen“ am 25. März in Frankfurt am Main mit Key Note Speaker Flynn Andrizzi von der Association of Healthcare Philantropy (AHP)
- Planungstreffen für den Fachtag im Herbst
- Strategiemeeting zur Weiterführung der Kooperation mit Vorstand/Geschäftsführung der AHP
- Uniklink-Fundraiser*innen-Gesprächskreis
- Gesprächskreis von Stiftungen im Gesundheitswesen
- 3-4 persönliche oder telefonische Leitungstreffen

### Mitglieder

- 1003 Personen im Verteiler
- 106 Teilnehmer*innen beim Fachtag Gesundheit
- Teilnehmer*innen kommen aus unterschiedlichen Organisationen des Gesundheitswesens, am häufigsten aus Kliniken.

### Weitere Aktivitäten in 2019

- Erfolgreiche Beendigung der sechsteiligen AHP-Webinar-Reihe sowie Start einer zweiten Webinarreihe (Fortführung in 2020)
- Gelungene Durchführung des zweiten Hospitationsaustausches mit der AHP: Philip Nährig (Universitätsklinik Tübingen) hat eine Woche bei MedStarHealth verbracht.
- Fertigstellung der ersten Studie zum Spenderverhalten in Universitätskliniken (von Dr. Jorit Ness mit Unterstützung durch die Fachuppe): Veröffentlichung Anfang 2020
- Weiterführung der Kooperation mit AHP

### Erfolge in 2019

- Weitere Etablierung des Fachtages „Fundraising im Gesundheitswesen“ als wichtiges nationales Forum in diesem Bereich
- Großer Erfolg der AHP-Webinar-Reihe
- Die Kooperation mit der AHP ist vollständig etabliert, entwickelt sich ständig weiter und wird von beiden Seiten sehr geschätzt.

### Herausforderungen in 2019

- Verzögerung bei der Weiterführung der Webinare aufgrund eines Personalwechsels bei der AHP
- Gesprächskreise der Uniklink-Fundraiser*innen sowie von Stiftungen im Gesundheitswesen kamen aufgrund von Terminschwierigkeiten nicht zustande.
- Unzureichende Vorteilsangebote exklusiv für Mitglieder

### Ziele für 2020

- Durchführung des 10. Fachtages „Fundraising im Gesundheitswesen“, idealerweise mit erneutem Teilnehmendenrekord
- Weiterführung der Kooperation mit AHP (Webinar-Reihe, weiterer Hospitationsaustausch, u.v.m.)
- Evtl. Start einer Masterclass zur Differenzierung der Angebote für verschiedene Erfahrungslevel
- Abstimmung eines Mentoring-Programmes mit dem DFRV
- Weiterführung oben genannter Gesprächskreise
- Evtl. Aufbau einer Bibliothek für Literatur zum Thema „Fundraising im Gesundheitswesen“

### Kontakt

Birgit Stumpf, stumpf@dfrv.de

# FACHGRUPPE Kirche

### Treffen

- faith+funds 2019 in Bremen
- Vorträge zu den Themen „innovatives Kirchenfundraising“ und „digitale Transformation“ u.v.m.
- Ein üblicherweise stattfindendes weiteres Treffen kam nicht zustande.

### Mitglieder

- 375 Personen im Verteiler
- 96 Teilnehmer*innen bei der faith+funds
- Üblicherweise 20-25 Teilnehmende beim zweiten Treffen

**Herausforderungen in 2019**
Das zweite jährliche Treffen hat nicht stattgefunden.

**Erfolge in 2019**
Erfolgreiche faith+funds mit spannenden Beiträgen und interessantem Austausch

**Ziele für 2020**
Es soll geklärt werden, ob in Zukunft Bedarf für ein zweites Treffen der Fachgruppe besteht.

**Kontakt**
Paul Dalby & Arne Peper, kirche@dfrv.de

## FACHGRUPPE Kulturfundraising

**Treffen**
- Alle zwei Jahre veranstaltet die Fachgruppe den Fachtag Kulturfundraising.
- Der Fachtag ist eine Tagesveranstaltung mit einem Schwerpunkt auf Fachinput sowie gezielten Netzwerkeinheiten.
- Der Fachtag 2019 fand im Landesmuseum Hannover statt und hatte das Thema „Einbindung von engagierten Bürger*innen in Gremien“.

**Mitglieder**
- 302 Personen im Verteiler
- 54 Teilnehmer*innen auf dem Fachtag
- Teilnehmer*innen kommen aus Kultureinrichtungen aller Größen; ca. 1/3 sind Dienstleister*innen.

**Erfolge in 2019**
- Gute Zusammenarbeit mit der Geschäftstelle
- Anregender und informativer Fachtag: Besonders der kollegiale Austausch wurde geschätzt.

**Herausforderungen in 2019**
Ein persönliches Treffen der Fachgruppe im kleineren Kreis konnte nicht stattfinden.

**Ziele für 2020**
Es soll ein Expert*innen-Treffen durchgeführt werden, um die Zukunft des Kulturfundraisings fachspezifisch zu diskutieren.

**Kontakt**
Wiebke Doktor, kultur@dfrv.de

## FACHGRUPPE Politik und Zivilgesellschaft

**Treffen**
Im Jahr 2019 ruhte die Arbeit der Fachgruppe.

**Mitglieder**
183 Personen im Verteiler

**Ziele für 2020**
Es werden neue Aktivitäten geplant; bisher gibt es noch keine konkreten Pläne zu berichten.

**Kontakt**
Kai Fischer, politik@dfrv.de

## FACHGRUPPE Stiftungen

**Treffen**
- Ein Fachgruppentreffen mit Arbeits- und Beratungsfokus zu aktuellen Themen und Problemen
- Ein Fachtag zum Thema “Capital Campaign” mit Dialogforum, Vorträgen, Diskussionsrunden und Masterclasses

**Mitglieder**
- 274 Personen im Verteiler
- Ungefähr 25 Teilnehmer*innen beim Fachgruppentreffen
- 73 Teilnehmer*innen beim Fachtag

**Weitere Aktivitäten in 2019**
- Teilnahme am Fachgruppenleitungs-Treffen
- Thementisch auf dem DFK
- Persönliche Beratung von potenziellen Fachgruppenmitgliedern

**Erfolge in 2019**
Format und Durchführung des Fachtages waren ausgezeichnet.

**Ziele für 2020**
- Zwei Fachgruppentreffen
- Durchführung eines Fachtages
- Zukunftsthemen im Stiftungsfundraising

**Kontakt**
Cornelia Kliment & Ulf Hansen, stiftung@dfrv.de

## 4.5.2 Fachausschüsse

### FACHAUSSCHUSS Ethik

**Treffen**
Drei Präsenzmeetings und vier Webmeetings

**Weitere Aktivitäten in 2019**
- Fortsetzung des Projektes zu Großspenden- und Erbschaftsfundraising mit Expert*innen-Interviews und Hintergrundgesprächen
- Optimierung der Ethikregeln, um die Mitgliedschaft von Extremisten im DFRV verhindern zu können (Beschluss auf der Mitgliederversammlung 2019)
- Angebot auf dem DFK: Vorstellung von Praxisfällen und Diskussion
- Herstellung eines Kontakts zu Rogare im Vereinten Königreich; Diskussion mit Ian MacQuillan über seinen Ansatz einer Fundraising-Ethik
- Aufgabenteilung von Schiedskomission und Ethikausschuss wurde finalisiert (Beschluss zur Änderung der Schiedsordnung auf der Mitgliederversammlung)
- Das Thema Extremismus im Fundraising war ein Schwerpunkt im Herbst. Als ein Ergebnis schlägt der Ethikausschuss eine Präzisierung der Ethikregeln vor, mit dem Ziel, stärker auf unteilbare Werte und Rechte jedes Menschen zu verweisen. Dadurch wird Extremist*innen eine Anerkennung der Ethikregeln und somit die Mitgliedschaft im DFRV unmöglich gemacht.

**Aktive Mitglieder**
Ingrid Alken, Sonja Becker (bis Oktober 2019), Andreas Berg (Sprecher), Mattias Lehmann, Paul Stadelhofer, Annette Urban-Engels, Gerd Wallmeyer, Andrea Soth (ab November 2019)

**Herausforderungen in 2019**
Häufig wird für ein Vorhaben mehr Zeit benötigt als gewünscht, weil die Zeitressourcen des ehrenamtlichen Gremiums beschränkt sind.

**Erfolge in 2019**
- Produktive Mischung aus Präsenz- und Webmeetings
- Erfolgreiche Einführung eines Kolaborationstools

**Ziele für 2020**
- Beendigung des Projektes zu Großspenden- und Erbschaftsfundraising: Es soll in einem Qualitätsleitfaden mit Best-Practice-Beispielen und Antworten auf praxisnahe Fragen zusammengefasst werden.
- Beginn der Revision der Ethikregeln

**Kontakt**
Andreas Berg, ethik@dfrv.de

### FACHAUSSCHUSS Recht

**Treffen in 2019**
- Der Ausschuss tagt bei Bedarf.
- In 2019 fand eine Sitzung im Oktober statt.

**Aktive Mitglieder**
Bernd Beder, Cornelia Blömer, Mathias Lindemann (Sprecher), Ilona Martini, Dr. Christoph Mecking, Dorothea Schermer, Stephan Winheller

**Weitere Aktivitäten in 2019**

- Beiträge im Mitgliedermagazin FUNDStücke zu den Themen Testamentszuwendungen, Zuwendungsbestätigungen, Gemeinnützigkeit politischer Betätigung, Bilderverwendung unter dem Regime der DSGVO
- Beratung der Geschäftsstelle zur Satzung und den Geschäftsordnungen, zur Abrechnung der wirtschaftlichen Aktivitäten, zu Beschlussvorlagen für die Mitgliederversammlung, zur Gestaltung der Online-Anmeldung für DFRV-Veranstaltungen

**Erfolge in 2019**

Erweiterung des Rechtsausschusses um Frau Martini und Frau Blömer

**Ziele für 2020**

- Fortsetzung des Angebots einer kostengünstigen Rechtsberatung für Mitglieder
- Fortführung der Beiträge in den Print- und Online-Medien des Verbandes

**Kontakt**

Mathias Lindemann, recht@dfrv.de

## 4.5.3 Regionalgruppen

### REGIONALGRUPPE Berlin

**Treffen**

4-5 Treffen jährlich

**Mitglieder**

- 636 Personen im Verteiler
- 25-90 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- Die Teilnehmerschaft ist gemischt: Es handelt sich um Fundraising-Auszubildende, -Anfänger*innen und -Erfahrene. Teilnehmer*innen kommen aus Organisationen, sind Dienstleister*innen oder Berater*innen.

**Einzugsbereich**

Berlin und nähere Umgebung

**Herausforderungen 2019**

Teils Schwierigkeiten beim Versand von Einladungen

**Erfolge in 2019**

- Angeregte Diskussion und erfolgreiche Vernetzung
- Interessante Vorträge engagierter Profis
- Beliebter Jahresempfang

**Tagungsort | Ablauf | Kosten**

Die Treffen finden im Wechsel bei größeren NGOs statt (Brot für die Welt; Amnesty International).

**Ziele für 2020**

Qualität und Kontinuität halten

**Kontakt**

Fritz Haunert und Jürgen Grenz, berlin@dfrv.de

### REGIONALGRUPPE Bielefeld

**Treffen**

Im Jahr 2019 war die Regionalgruppe inaktiv. In 2020 wurde die Gruppe von Alexandra Sievert-Heidemann als „Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe“ wiederbelebt.

**Mitglieder**

62 Personen im Verteiler

**Kontakt**

Alexandra Sievert-Heidemann, bielefeld@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Dresden | Leipzig

### Treffen
- Drei Treffen in Leipzig, zwei Treffen in Dresden
- Unterstützung des Sächsischen Fundraisingtages durch die Regionalgruppe: Der Fundraisingtag ist das wichtigste Treffen der Fundraisingszene in Sachsen.

### Einzugsbereich
- Treffen in Leipzig: Organisationen aus dem Großraum Halle-Leipzig
- Treffen in Dresden: Organisationen aus Dresden und Ostsachsen

### Mitglieder
- 212 Personen im Verteiler
- Durchschnittlich 15 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- Haupt- und Ehrenamtliche aus Organisationen
- Dienstleister*innen sind nicht vertreten (abgesehen von der Spendenagentur als Organisator).

### Themen | Referent*innen
- Facebookspende (Thomas Weigel, Tierschutzverein Freiberg e.V)
- Mitgliedergewinnung (Manuela Lissina-Krause, Ökolöwe e.V.)
- Crowdfunding (Danilo Schulz, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)
- Fundraising am rechten Rand (Fritz Haunert, DFRV)

### Herausforderungen 2019
Es gab Schwierigkeiten, Themen zu finden, die von säschsischen Fundraiser*innen angeboten wurden. Es besteht immer noch ein zu geringer Professionalisierungsgrad im Fundraising.

### Erfolge in 2019
- Die Vergrößerung des Leitungsteams durch Ulrike Herkner (Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.) und Susanne Tharun sorgt für Entlastung.
- Die Organisation von Tagungsorten funktioniert gut.

### Ziele für 2020
- 6-8 Treffen
- Evtl. neben Dresden und Leipzig auch ein Treffen in Chemnitz (falls sich ein Partner vor Ort findet)
- Inhalte: Managementthemen, wie Ehrenamtsmanagement, Institutional Readiness, Fördermittel oder Softwarethemen

### Kontakt
Matthias Daberstiel, Ulrike Herkner & Susanne Tharun, dresden-leipzig@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Freiburg

### Treffen
Im Jahr 2019 war die Regionalgruppe inaktiv.

### Mitglieder
32 Personen im Verteiler

### Kontakt
Dorothea Schermer, freiburg@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Hamburg

### Treffen
Alle zwei Monate (jeden letzten Montag in ungeraden Monaten)

### Mitglieder
- 194 Personen im Verteiler
- 8-18 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- 30% der Teilnehmer*innen sind Dienstleister*innen; hauptsächlich kommen die Teilnehmer*innen aus mittleren und großen Organisationen.
- 80% der Teilnehmer*innen sind Mitglieder im DFRV.

### Einzugsbereich
Hamburg und Umland

### Themen | Referent*innen
- Optimieren von Profilen auf Seiten wie Xing, Instagram, usw. (Holger Ahrens)
- Storytelling (Kai Fischer)
- Fundraising meets Uni (Frau Dobberphul, Uni HH)
- Sommerstammtisch im Landhaus Walter
- Danksystematik (Ulf Compart)
- Online-Marketing (Sabrina Walter)

### Tagungsort | Ablauf | Kosten

- Tagungsort: Evangelischer Presseverband Norddeutschland GmbH
- Ablauf: Vorstellungsrunde, Fachimpuls und Forum zu aktuellen Themen, kollegiale Aussprache, Dauer ca. von 18-20 Uhr
- Kosten: Geringe Kosten durch Anfahrt und Verpflegung werden durch den DFRV gedeckt. Für Teilnehmer*innen sind die Treffen kostenfrei.

### Herausforderungen in 2019

Die Gewinnung einiger Referent*innen

### Erfolge in 2019

Besonders die Etablierung des Stammtisches

### Ziele für 2020

Einladung der Geschäftsführerin und des Vorsitzenden zu einem Treffen

### Kontakt

Gitta Roselius, Kai Fischer &
Ulf Compart, hamburg@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Hannover

### Treffen

- Auf dem Kick-Off-Treffen zum Neuanfang der Regionalgruppe im Januar wurden Reinhard Greulich und Tom Martens zur Leitung gewählt.
- Zwei weitere Treffen
- Zukünftig soll die Regionalgruppe quartalsweise zusammenkommen.

### Mitglieder

- 106 Personen im Verteiler
- Bis zu 10 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- Teilnehmer*innen kommen aus kleinen bis mittleren Organisationen; einige sind Dienstleister*innen.

### Einzugsbereich

Niedersachsen

### Themen | Referent*innen

- Facebook und Co. (Ulrike Hacke)
- Mid-Level-Marketing (Dr. Kai Fischer)

### Tagungsort | Ablauf | Kosten

Die Treffen finden i.d.R. im Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen statt.

### Herausforderungen in 2019

Aufgrund von Terminschwierigkeiten Verschiebung des letzten Treffens von Dezember 2019 auf Januar 2020

### Erfolge in 2019

Der gelungene Wiederaufbau der Regionalgruppe

### Ziele für 2020

- Wachsen, wachsen, wachsen
- Weiterhin interessante und spannende Themen behandeln

### Kontakt

Reinhard Greulich & Tom Martens,
hannover@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Kassel

### Treffen

4-5 Treffen jährlich

### Mitglieder

- 106 Personen im Verteiler
- Durchschnittlich 15 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- Teilnehmer*innen kommen aus kleinen und mittleren Organisationen; gelegentlich von der Universität Kassel; es sind kaum Dienstleister*innen vertreten.

### Einzugsbereich

Umkreis von 25-30 Kilometer um Kassel

### Themen | Referent*innen

- Erfahrungsaustausch zum Stiftungs- und Bußgeldmarketing
- Markenbildung für kleine Organisationen am Beispiel der Bürgerstiftung Göttingen (Veronika Steinrücke)
- Stiftungsarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (Dr. Dirk Richardt) & Projekt „Digitale Nachbarschaften“ (Frank Gerhold, FreiwilligenZentrum Kassel)
- Öffentlichkeitsarbeit mit kleinem Budget am Beispiel der Sozialen Hilfe Kassel

**Tagungsort | Ablauf | Kosten**
- Tagungsort: zentral in Kassel, häufig in den Tagungsräumen des Unternehmens „Versicherer im Raum der Kirchen“
- Ablauf: i.d.R. dienstags, 10-12 Uhr
- Kosten: geringe Kosten für alle Teilnehmenden

**Herausforderungen 2019**
Der Zugang zu hochaktuellen Themen und entsprechenden Referent*innen ist nicht gelungen.

**Erfolge in 2019**
- Fachliche Kompetenzen und Ressourcen der Teilnehmer*innen konnten eingebracht werden.
- Viele anregende Diskussionen auf praktischer Ebene

**Ziele für 2020**
- Weiterhin Nutzung der Ressourcen innerhalb der Gruppe
- Externe*n Referierende*n gewinnen, um „überregionalen Glanz“ zu gewinnen

**Kontakt**
Gudrun Lang, kassel@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Kiel

**Treffen**
Es gab ein informelles Treffen, um die Zukunft der Regionalgruppe zu klären.

**Mitglieder**
41 Personen im Verteiler

**Ziele für 2020**
Es sind Treffen und Aktionen für das Jahr geplant.

**Kontakt**
Kai Kulschewski, kiel@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Köln-Bonn

**Treffen**
3-4 Treffen jährlich

**Einzugsbereich**
Köln, Bonn, Aachen

**Mitglieder**
- 489 Personen im Verteiler
- 15-60 Teilnehmer*innen auf den Veranstaltungen
- Teilnehmer*innen eher aus kleinen bis mittleren Organisationen
- 70% der Teilnehmer*innen kommen aus Organisationen, 30% sind Dienstleister*innen.

**Themen | Referent*innen**
- Neujahrsempfang mit Geschäftsführerin Larissa M. Probst
- Fundraising am rechten Rand (Dr. Fritz Haunert)
- Unternehmenskooperationen
(Lydia Wiesmann, Deutsches Komitee für UNICEF und Hugo W. Pettendrup, HP-FundConsult)

**Herausforderungen in 2019**
Ein viertes Treffen im Frühjahr ist nicht zustande gekommen.

**Erfolge in 2019**
Der gut besuchte Neujahrsempfang war ein erfreulicher Termin.

**Ziele für 2020**
Vier Veranstaltungen, volles Haus und begeisterte Fundraiser*innen

**Kontakt**
Kerstin Schlick, Carolin Krämer & Katja Sichtermann, koeln-bonn@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE München

### Treffen
- Fünf Treffen pro Jahr
- Dauer 2-2,5 Stunden

### Mitglieder
- 211 Personen im Verteiler
- Durchschnittlich 15 Teilnehmer*innen bei den Veranstaltungen
- Teilnehmer*innen sind zu 25% Mitglieder, zu 75% Interessenten.

### Einzugsbereich
Südbayern mit Schwerpunkt München

### Tagungsort | Ablauf | Kosten
- Tagungsort: Haus des Stiftens, Treffpunkt für Engagement, München
- Ablauf: Begrüßung und Kurzvorstellung der Teilnehmer*innen, inhaltlicher Vortrag eines*r Referiendenden, Diskussion
- Kosten: Teilnahmebeitrag um Kosten für Referent*innen und Verpflegung zu decken; zusätzlich Kosten für Raummiete

### Themen | Referent*innen
- Nutzen der Farbsymbolik für das Fundraising (Dipl.-Ing. Tine Kocourek, Farbdesignerin)
- Best Practice: Von der Spendenverwaltung zum Fundraising (Karin Kemmitzer, Franziskuswerk Schönbrunn)
- Die Marke machts: Erfolgsfaktoren für Stiftungsmarken (Fridolin Dietrich, Dietrich Identity)
- Endlich geerbt und nun? Über Fallstricke und andere Überraschungen bei der Nachlassabwicklung (Karla Friedemann, Agentur für Erben)
- Mailings und mehr (Regina Glatt, Deutsche Post AG)

### Erfolge in 2019
Der Infotisch des DFRV auf dem Münchner Fundraisingtag war eine gute Gelegenheit, um neue Mitglieder zu werben.

### Ziele für 2020
Weiterhin interessante Themen finden, die für unterschiedliche Zielgruppen geeignet sind

### Kontakt
Gudrun Weber, muenchen@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Münster

### Treffen
Im Jahr 2019 haben bilaterale Gespräche und strategische Diskussionen zur Planung 2020 stattgefunden. Diese umfassten unter anderem die Befragung von Teilnehmer*innen und den Besuch von Organisationen.

### Mitglieder
61 Personen im Verteiler

### Ziele für 2020
Durch neue Ideen und Formate soll frischer Wind in die Regionalgruppe gebracht werden.

### Kontakt
Hugo W. Pettendrup, muenster@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Östliches Ruhrgebiet

### Mitglieder
56 Personen im Verteiler

### Kontakt
Uwe van der Lely, ruhrgebiet@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Potsdam | Land Brandenburg

**Treffen**
Die Regionalgruppe ist bis auf Weiteres inaktiv.

**Mitglieder**
58 Personen im Verteiler

**Kontakt**
Wer Interesse daran hat, die Regionalgruppenleitung zu übernehmen, melde sich gerne unter info@dfrv.de.

## REGIONALGRUPPE Rhein-Main

**Treffen**
Es fand ein Treffen in Frankfurt statt.

**Mitglieder**
104 Personen im Verteiler

**Themen | Referent*innen**
Notwendigkeit der Lobbyarbeit für die Anliegen des Fundraising (Patrick Tapp): Da wirkmächtige Gesetzgebungsprozesse ohne die Mitwirkung von NGOs stattfinden, werden zentrale Interessen dieser für die Mitteleinwerbung nicht berücksichtigt.

**Herausforderungen in 2019**
- Oliver Viest hat die Gruppenleitung nach langer Entscheidungsphase niedergelegt.
- Ein Treffen musste auf das neue Jahr verschoben werden.

**Erfolge in 2019**
Als neue Gruppenleitung ab 2020 konnte Beate Eichenberg gewonnen werden.

**Kontakt**
Michaela Jacobsohn, Matthias Korn & Beate Eichenberg, rhein-main@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Rhein-Ruhr

**Treffen**
Zwei Treffen pro Jahr

**Einzugsbereich**
Rhein, Ruhr (Essen bis Düsseldorf sowie Niederrhein)

**Tagungsort | Ablauf | Kosten**
- Tagungsort: Lavia Institut für Familientrauerbegleitung in Gelsenkirchen & Church in Essen
- Ablauf: Treffen fanden von 10:30-12:30 Uhr statt
- Kosten: geringe Aufwandsentschädigung für die Referent*innen

**Mitglieder**
- 198 Personen im Verteiler
- Durchschnittlich 30 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- vorrangig hauptberufliche Fundraiser*innen aus Organisationen; vereinzelt Dienstleister*innen

**Themen | Referent*innen**
- Erbschaften: Das große 1x1 für kleine und mittlere Organisationen (Monika Willich, UNO Flüchtlingshilfe)
- Dos & Don'ts bei Benefizveranstaltungen (Lars Flottmann)

### Erfolge in 2019

- Gute Teilnehmendenzahl, interessante Referent*innen, positives Feedback, aktive Teilnahme, Fragerunden, Vernetzung untereinander

### Ziele in 2019

- Erneut zwei gut besuchte Veranstaltungen mit spannenden Themen und interessanten Gastgeber*innen
- Knappe Evaluation nach Treffen unter den Teilnehmenden

### Kontakt

Wiebke Doktor, Özlem Yilmazer, Beate Haverkamp
rhein-ruhr@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Stuttgart

### Treffen

Ein Treffen pro Quartal

### Mitglieder

- 212 Personen im Verteiler
- 10-20 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- Gemischtes Klientel: sowohl Einsteiger*innen als auch erfahrene Fundraiser*innen
- Großteil der Teilnehmer*innen aus kleinen bis mittleren Organisationen; vereinzelt auch größere Organisationen vertreten

### Tagungsort | Ablauf | Kosten

- Beim NABU Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Mittwochs, 18:30 Uhr
- Kleine Teilnahmebeiträge, vergünstigt für DFRV-Mitglieder

### Themen | Referent*innen

- Gewinnung von Neuspender*innen (Anja Raubinger, Geschäftsführerin van Acken Fundraising GmbH)
- Adressen für die Neuspendergewinnung (Anita Demmerer, Arnold, Demmerer & Partner GmbH)
- 200-jähriges Bestehen der Universität Hohenheim (Eugen Dierenbach, Universität Hohenheim)

### Herausforderungen in 2019

- Anne Eichmann hat in diesem Jahr die Gruppenleitung von Gabriele Maier übernommen: Leider hat sich bisher noch keine zweite Person gefunden, die sich als Leiter*in engagieren möchte.
- Absage eines Treffen mangels Teilnehmer*innen

### Erfolge in 2019

- Etablierung der Treffen
- Gute Mischung aus Stammpublikum und neuen Teilnehmer*innen bei den Veranstaltungen

### Ziele in 2020

Es soll eine zweite Regionalgruppenleitung gefunden werden.

### Kontakt

Anne Eichmann, stuttgart@dfrv.de

## REGIONALGRUPPE Würzburg

### Treffen

Vier Treffen pro Jahr

### Mitglieder

- 54 Personen im Verteiler
- 5-6 Teilnehmer*innen bei den Treffen
- Teilnehmer*innen sind mehrheitlich ehrenamtliche Fundraiser*innen und wenige Dienstleister*innen.

### Einzugsbereich

Würzburg, Bamberg, Aschaffenburg, Heilbronn

### Themen | Referent*innen

- Mittagsbrunch mit Kurzbericht zum „Herzenswunsch-Krankenwagen“ der Malteser
- Mittagsbrunch mit Bericht zur Teilhabeberatung des Petit Café in Würzburg
- Abendtreffen zu „Fördermittelakquise, das hässliche Entlein im Fundraising“ (Torsten Schmotz, Förderlotse)
- Glühweinumtrunk mit Jahresreflexion der Organisationen

**Tagungsort | Ablauf | Kosten**
- Wechselnde Tagungsorte: bei formellen Treffen in Organisationen, bei informellem Austausch in Cafés
- Meist keine Teilnahmekosten; selten geringe Kosten

**Herausforderungen in 2019**
Mit dem praxisnahen Thema Fördermittelakquise sollten vor allem kleine, ehrenamtlich geprägte Organisationen angesprochen werden; das ist leider nur begrenzt gelungen.

**Erfolge in 2019**
Die unterschiedlichen Orte, Formate und Zielgruppen ermöglichten einen lebendigen, persönlichen und bereichernden Austausch.

**Ziele in 2020**
- Veranstaltungen mit/bei Partnerorganisationen und -unternehmen
- Veranstaltungen mit erfahrenen Referent*innen aus dem Umfeld

**Kontakt**
Florian Hundhammer, wuerzburg@dfrv.de

## 4.5.4 Arbeitskreise

### ARBEITSKREIS Föderales Fundraising & Fundraising in Dachverbänden

**Treffen**
- Erstes Treffen: Berichte vom NABU und von der Johanniter Unfallhilfe zu Fundraising in Organisationen mit föderalen Strukturen
- Zweites Treffen: Vorstellung der Studie des Conversio Instituts zu Fundraising in der Diakonie (Wiebke Doktor)

**Mitglieder**
- 67 Personen im Verteiler
- 20 Teilnehmer*innen beim ersten Treffen
- 10 Teilnehmer*innen beim zweiten Treffen

**Weitere Aktivitäten in 2019**
Vorbereitung eines Workshops auf dem Deutschen Fundraising Kongress 2020

**Erfolge in 2019**
Thematisch gut strukturierte und inhaltlich spannende Treffen mit lebendigen Diskussionen

**Ziele für 2020**
Noch mehr aus der Praxis berichten, z.B. Erfahrungsberichte von Organisationsfundraiser*innen

**Kontakt**
Nora Hertel & Dr. Stefanie Neumann,
foederalesfundraising@dfrv.de

### ARBEITSKREIS Testament- und Großspenden

**Treffen**
- Zweitägiges Treffen: je ein Tag zu den Themen Großsspenden und Testamentsspenden
- Format: Workshop mit Impulsvorträgen und viel Zeit zum gemeinsamen Austausch

**Mitglieder**
- 139 Personen im Verteiler
- Teilnehmer*innen aus inhaltlich und größenmäßig sehr verschiedenen Organisationen sowie aus dem Dienstleistungs-Bereich

**Herausforderungen in 2019**
Es waren weitere Aktivitäten in Form kleinerer Seminare angedacht, dieses Vorhaben stellte sich jedoch als zu ambitioniert heraus.

**Erfolge in 2019**
- Anknüpfung an und Vertiefung von Themen aus vorherigen Treffen
- Aktive Mitgestaltung der Arbeit des Arbeitskreises durch seine Mitglieder

**Ziele für 2020**
- Verbesserung der Kommunikation mit und unter den Mitgliedern
- Angebot zusätzlicher intensiverer Seminare

**Kontakt**
Nadine Roeseler-Shalala, shalala@dfrv.de

# 4.6 Der Deutsche Fundraising Kongress

Vom 5. bis 7. Mai 2019 fand im Kongresspalais in Kassel der 26. Deutsche Fundraising Kongress (DFK) statt. Mit etwa 680 Teilnehmer*innen, Referent*innen und Sponsor*innen war er sowohl auf organisatorischer als auch auf inhaltlicher Ebene ein Erfolg. Er bleibt deutschlandweit nach wie vor eines der wichtigsten Branchentreffen im Fundraising.

## Erfolgreiche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

Wir freuen uns über eine leichte Steigerung der Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr (siehe Kapitel 7). Die Zusammensetzung der Teilnehmer*innen aus persönlichen, Organisations- und Dienstleister-Mitgliedern war erfreulich ausgewogen. Wir glauben, dass eine solche Mischung der verschiedenen Fundraising-Akteur*innen für konstruktive Gespräche und eine gute Zusammenarbeit förderlich ist.
Für die spannende Gestaltung und erfolgreiche Realisierung des DFK danken wir als Verband allen haupt- und ehrenamtlichen Beteiligten für ihre gewissenhafte und kompetente Mitarbeit.

## Inhaltliche Highlights

Bewährte Formate, etwa die intensiven Masterclasses am Mittwoch sowie das Mentoring-Programm für Kongress-Neulinge wurden weitergeführt und von den Teilnehmer*innen auch in 2019 positiv angenommen. Außerdem wurden einige neue Konzepte erprobt: Zum ersten Mal fand am ersten Kongress-Tag parallel zu den Masterclasses der Fachtag Digitales Fundraising statt. Besuchszahlen und Feedback waren erfreulich, was sowohl auf Interesse an der Thematik als auch Praktikabilität des Formats schließen lässt. Die Zusammenlegung des DFK mit weiteren Fachveranstaltungen wird deshalb auch in Zukunft angestrebt.
Zweite Neuheit auf dem des DFK 2019 war ein Karriere Spezial. Dabei wurden Themen rund um das Berufsfeld Fundraising behandelt und mit einem Stellenmarkt verknüpft. Während Vorträge und Kurzsessions auf Interesse stießen, zeigte sich die Stellenbörse leider wenig erfolgreich. Dennoch finden wir es als Deutscher Fundraising Verband (DFVR) wichtig, immer wieder neue Ideen zu erproben, um den DFK bestmöglich weiterentwickeln zu können.
Inhaltlich bot der Deutsche Fundraising Kongress 2019 ein vielfältiges Angebot zu hochaktuellen Themen. Besonders die Podiumsdiskussion zum Thema „Fundraising am rechten Rand“ wurde sehr positiv aufgenommen. Die beiden Keynotes zum Spendenaufkommen von Notre-Dame sowie zum Thema Fake News im Fundraising luden zum Nachdenken und Diskutieren ein. Auch allen weiteren Referent*innen gebührt Lob und Anerkennung für Ihre Beiträge zum Kongress-Programm. Vielen Dank, dass Sie Ihre Expertise weitergegeben haben!

## Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Auf der Mitgliederversammlung wurden am 5. Mai 2019 Martin Georgi zum neuen Vorsitzenden sowie Manuela Ewert zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Dieser Vorstandswechsels sowie die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Zukunftstrends gaben Anstoß zu einer umfassenden Strategieentwicklung des DFRV, die in Kapitel 2 näher erläutert wird.
Außerdem wurde eine wichtige Änderung der Präambel der „19 Grundregeln für eine gute, ethische Fundraisingpraxis“ beschlossen, die es ermöglicht, Extremist*innen aus dem DFRV auszuschließen. An weiterführenden Anpassungen in diesem Sinne wird gearbeitet.
Danke an alle Teilnehmer*innen, Referent*innen, Sponsor*innen und Mitarbeiter*innen für die Gestaltung des Deutschen Fundraising Kongresses 2019!

*Text: Nele Theuer*

# 4.7 Der Deutsche Fundraising Preis

## *Großartiges Fundraising groß gewürdigt!*

Alle Jahre wieder werden für den Deutschen Fundraising Preis die besten, die kreativsten, die erfolgreichsten Fundraising-Maßnahmen und Kampagnen Deutschlands gesucht. So auch im vergangenen Jahr, in dem sich die ehrenamtliche Jury über knapp 40 Einreichungen freuen konnte. Zu der Jury gehörten Dr. Christoph Müllerleile (Vorsitzender der Jury), Dr. Thomas Kreuzer, Tom Neukirchen, Larissa Probst, Bettina Trabandt, Jan Ueckermann, Miriam Wagner Long und Gerhard Wallmeyer.

Die Preisverleihung während des Deutschen Fundraising Kongresses am 7. Mai war wieder ein absoluter Höhepunkt. Erfreulicherweise hat sich dieses Format, moderiert von Jan Ueckermann, in den letzten Jahren in eine sehr positive Richtung entwickelt: weg von dem vom Publikum als etwas längliche und lästige Unterbrechung des Abendessens empfunden, hin zu einem kurzweiligen Programmpunkt mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen für die Ausgezeichneten. Die inhaltliche Bandbreite war in diesem Jahr besonders groß. Nominiert waren eine Dauerspenden- und eine Großspendenkampagne sowie eine Unternehmenskooperation. Auch wurden zwei herausragende Persönlichkeiten von der Jury und dem Vorstand ausgezeichnet.

Der erste Platz ging an den Freiburger Münsterbauverein mit der Dauerspendenkampagne „Die Rückkehr der Münsterpfleger“. Im Mittelalter kümmerten sich die Münsterpfleger, drei angesehene Mitglieder der Stadtgesellschaft, um den Erhalt des Freiburger Münsters. Heute kann dank der kreativen Kampagne des Freiburger Münsterbauvereins jeder zum Erhalt des Freiburger Wahrzeichens beitragen. Über den zweiten Platz freute sich die Philipps-Universität Marburg für die Spendenkampagne „Kunst braucht Raum – mehr Museum für Marburg“. Mit kleinem Budget und wenig Personal wurden innerhalb von fünf Jahren eindrucksvolle 1,28 Millionen Euro für die Sanierung des Museums Marburg eingeworben. Die besondere Unternehmenskooperation „We care” von better-place.org und der Beiersdorf AG wurde mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Dort wurden Fundraising-Workshops mit anschließendem Spendenwettbewerb für Organisationen aus dem Beiersdorf-Netzwerk angeboten. Hans-Josef Hönig wurde als herausragende Fundraisingpersönlichkeit für seine Leistungen im und für das Fundraising gewürdigt und Dr. Thomas Kreuzer von der Fundraising Akademie erhielt den „Preis des Vorstandes“.

Die Jury hat in ihren Sitzungen beschlossen, weiterhin an der Vielzahl der Kategorien festzuhalten, um die Bandbreite der Einreichungsmöglichkeiten deutlich zu machen. Auch behält sich die Jury für die Zukunft offen, je nach Bewerbungslage, auch mehr (oder weniger) Preise zu vergeben.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Personen, die Vorschläge eingereicht haben!

*Text: Bettina Trabandt*

# Planung und Ausblick

5

Wir sind mitten in einem strategischen Prozess und werden die Planungen und Prioritäten entsprechend der (Zwischen-)Ergebnisse weiterentwickeln. Allerdings sind einige Aktivitäten selbstverständlich für einen Branchenverband mit engagierten Mitgliedern:

## Der Ausbau unseres Angebotes, unserer Dienstleistungen für Mitglieder

Mit Freude stellen wir das Wachstum der Mitgliederzahl fest und das ist natürlich ein Ansporn, sich als Verband weiterzuentwickeln und zu verbessern. Bei allen Umfragen und Evaluationen steht der Wunsch nach fachlichem Austausch und persönlichem Netzwerken an oberster Stelle. Wir werden entsprechende Angebote weiter fördern und noch stärker in bestehende Formate einbauen. Mit den neuen Arbeitskreisen Föderales Fundraising & Fundraising in Dachverbänden sowie Groß- und Testamentsspenden sind neue Begegnungsmöglichkeiten zu speziellen Fragestellungen des Fundraisings entstanden.

## „Neue“ Zielgruppen

Wir werden weiterhin die Angebote für Entscheidungsträger*innen ausbauen sowie Formate für weitere Zielgruppen entwickeln. Mit dem neuen Fachtag „Unternehmenspartnerschaften“ und der entsprechenden Fachgruppengründung nehmen wir die Diskussionen zur stärkeren Einbindung von Profis um den Bereich CSR herum aus der Mitgliederversammlung 2019 und der Arbeitsgemeinschaft „Zukunftstrends“ auf. Zudem wurde das Thema „Digitalisierung“ intensiv aufgenommen und in den letzten Jahren insbesondere durch die Fachgruppe vorangetrieben. Der Erfolg des ersten Fachtages „Digitales Fundraising“ im Rahmen des Deutschen Fundraising Kongresses verdeutlicht die Priorität der Entwicklungen.

## Lobbyarbeit und-erfolg

Einen großen Erfolg konnten wir bezüglich der Umsetzung der elektronischen Zuwendungsbestätigung erzielen. Ein Blick nach Österreich hat uns vor großen Komplikationen gewarnt und unser Nachbarverband hat uns auch tatkräftig unterstützt. Die Änderung des § 50 EStDV ist mit dem Steueränderungsgesetz bereits seit Anfang 2017 in Kraft getreten. Wir sind mit dem zuständigen Ministerium in regelmäßigem Austausch. Es sind noch viele Fragen zur Umsetzung offen, deren Beantwortung wir intensiv begleiten und unseren Mitgliedern mit Hilfestellungen zur Seite stehen. Uns wurde in den letzten Monaten mehrfach von Seiten des Ministeriums zugesichert, dass die Umsetzung in Zusammenarbeit mit uns und diversen Organisationen erfolgen wird. Das ursprünglich vorgestellte Verfahren mit der Meldung der Steuer-ID, Geburtsdatum und vollständigem Namen durch die Organisation wurde als nicht umsetzbar zurückgestellt.

Weiterhin werden wir noch stärker die überfällige Modernisierung des Gemeinnützigkeitsrechts sowie die Förderung der demokratischen Zivilgesellschaft mit unseren Bündnispartnern in den Vordergrund von öffentlichen und politischen Diskussionen stellen. Hierfür ist eine aktive und diplomatische Netzwerkarbeit notwendig. Gemeinsam mit elf weiteren Netzwerken und Verbänden haben wir die „Charta für Zivilgesellschaft und Demokratie“ veröffentlicht, um hier eine klare Position einzunehmen. Die letzten Monate in 2019 haben die Tragweite und die Unsicherheiten auf vielen Ebenen widergespiegelt. Das Thema ist komplex und die grundsätzliche Überarbeitung der Regelungen ist überfällig.

Die erfolgreiche Serie von Workshops zum Thema „EU-Datenschutzgrundverordnung und ePrivacy“ ließ erkennen, wie nützlich dieser Ansatz ist. Angebote dieser Art werden fortgesetzt. Das Thema Datenschutz bleibt weiterhin auf der Agenda. Die anstehende ePrivacy-Verordnung der Europäischen Union bleibt eine aktuelle Herausforderung. Sie wird mit Gesetzesrang überall und unmittelbar Anwendung finden und das digitale Marketing und Fundraising erheblich herausfordern. Der Deutsche Fundraising Verband bearbeitet also im Vorfeld mit weiteren Partnern für seine Mitglieder dieses Thema gegenüber der Politik. Insbesondere die Forderung einer Ausnahmeregelung für Spender*innenkommunikation steht im Fokus. Weiterhin wird er bei der fortschreitenden Informationslage die Workshop-Reihe in diese Richtung ausbauen.

Einen sehr hohen Einfluss auf die Weiterentwicklung der Verbandsarbeit haben natürlich die verantwortlich handelnden Personen. Im Oktober 2018 hat die Geschäftsführung gewechselt. Durch eine vertrauensvolle Übergabe zwischen Arne Peper und seiner Nachfolgerin Larissa Probst konnten wichtige Informationen und Kontakte weitergegeben werden und neue Dynamiken entstehen. Die Mitgliederversammlung 2019 hat mit der Wahl von Martin Georgi (Vorsitzender) und Manuela Ewert (stellvertretende Vorsitzende) wichtige Weichen gestellt.

*Text: Larissa M. Probst*

# Organisationsstruktur und Team

## 6.1 Organigramm

6

*Strategische Ebene des Verbandes*

- GREMIEN -

### *Vorstand*

- *Vorsitzender*
- *stellv. Vorsitzende*
- *Schatzmeister*
- *3 Beisitzer*innen*

### *Beirat*

- *7 Beiräte von der Mitgliederversammlung gewählt*
- *2 Beiräte vom Vorstand kooptiert*
- *1 Beirat von den Regionalgruppen entsandt*
- *1 Beirat von den Fachgruppen entsandt*
- *1 Beirat von den Arbeitskreisen entsandt*
- *1 Beirat von den Fachausschüssen entsandt*
- *2 Rechnungsprüfer*innen – qua Amt*

### *Schiedskommission*

- *Vorsitzender der Schiedskommission*
- *3 weitere Mitglieder*

### *Mitgliederversammlung*

WÄHLT

WÄHLT

SETZT EIN

BERÄT

*Organisatorische Ebene des Verbandes*

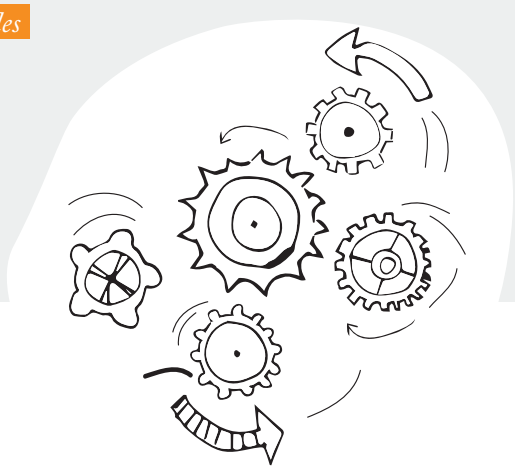
*Inhaltliche Ebene des Verbandes*

### *Gruppen*

- *Regionalgruppen*
- *Fachgruppen*
- *Fachausschüsse*
- *Arbeitskreise*

### *Geschäftsstelle*

- *Geschäftsführung*
- *Leitung Geschäftsstelle*
- *Fachgruppen und Studien*
- *Teamassistenz*
- *Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit*
- *Mitgliedschaft und Service*



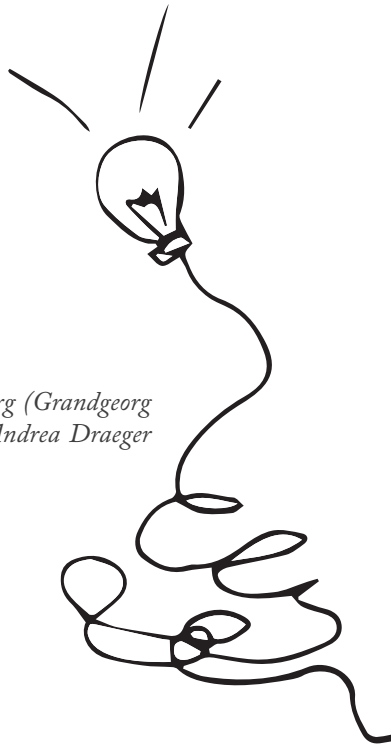
# 6.2 Allgemeine Angaben – Organisationsprofil, Umwelt- und Sozialprofil

## Personalprofil

In der Geschäftsstelle des Deutschen Fundraising Verbandes (DFRV) waren in 2019 sieben Angestellte tätig:

| | |
|---|---|
| **Larissa Probst** | Geschäftsführerin (32 Stunden/Woche) |
| **Anja Köhn** | Leitung der Geschäftsstelle (35 Stunden/Woche) |
| **Judith Bierau** | Projektleitung Fachgruppen und Studien (30 Stunden/Woche) |
| **Frauke Huhn** | Teamassistenz (30 Stunden/Woche) |
| **Christina Raupach** | Governmental & Public Relations (20 Stunden/Woche) |
| **Nele Theuer** | studentische Mitarbeiterin |
| **Katharina Nassat** | studentische Mitarbeiterin |

*Die Geschäftsstelle wird bei der technischen Betreuung von Server und Homepage von Viktor Grandgeorg (Grandgeorg Websolutions) unterstützt. Die grafische Gestaltung von Drucksachen wird von der freien Grafikerin Andrea Draeger (monkimia) durchgeführt.*



## Verbundene Organisationen

Der DFRV hat eine Beteiligung an der Fundraising Akademie, der größten Bildungseinrichtung für Fundraiser*innen. Seit Beginn des Jahres 2016 sind der DFRV und das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) alleinige Gesellschafter der Fundraising Akademie.

## Leitungs- und Geschäftsführungsorgane

Leitungsorgan des DFRV ist der Vorstand. Das höchste Gremium ist die Mitgliederversammlung. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt. Der Beirat des DFRV berät den Vorstand des DFRV in strategischen Fragen und fungiert als Aufsichtsorgan. Zu seinen Aufgaben zählt unter anderem die Freigabe des Jahresbudgets.

Der Vorstand des DFRV setzte sich zum 31.12.2019 zusammen aus:
Dem Vorsitzenden Martin Georgi, der stellvertretenden Vorsitzenden Manuela Ewert, dem Schatzmeister Reinhard Greulich sowie den Beisitzer*innen Astrid von Soosten, Miriam Wagner Long und Gerhard Wallmeyer. Die letzte Neuwahl des Vorstandes fand auf der Mitgliederversammlung am 08. Mai 2019 statt. Vorsitzender Dr. Martin Dodenhoeft und stellvertretende Vorsitzende Susanne Wohmann legten ihre Ämter freiwillig nieder. In das Amt des Vorsitzenden des DFRV wurde Martin Georgi gewählt. Manuela Ewert wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt drei Jahre. Sie sind rein ehrenamtlich für den DFRV tätig. Die Sitzungen des Vorstandes finden regelmäßig in zeitlichen Abständen von etwa 6-8 Wochen statt.

Aktuelle Beiratsmitglieder sind Susanne Anger, Johannes Bausch, Cornelia Blömer, Paul Dalby, Wiebke Doktor, Birgit Donath, Carolin Krämer, Tom Martens, Dr. Christoph Mecking, Dr. Stephanie Neumann, Hugo W. Pettendrup, Christian Osterhaus, Silvia Starz, Dr. Volker Then und Jan Uekermann.

Der Beirat des DFRV hat sich erstmals im Jahr 2012 konstituiert. Er setzt sich zusammen aus je einem*r Vertreter*in der Regional- und Fachgruppen, einem*r Vertreter*in der Arbeitskreise sowie einem*r Vertreter*in der Fachausschüsse. Außerdem aus den beiden Rechnungsprüfer*innen des DFRV. Zwei Mitglieder werden durch den Vorstand kooptiert und sieben Beiräte werden durch die Mitgliederversammlung gewählt. Insgesamt hat der Beirat momentan 15 Mitglieder. Der Beirat tagt üblicherweise zweimal jährlich.

## Umwelt- und Sozialprofil

Der DFRV hat Konten bei der Bank für Sozialwirtschaft, einem Spezialkreditinstitut für Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales. Außerdem hat er ein Konto bei der GLS Gemeinschaftsbank, einer Bank, die nachhaltige Unternehmer*innen finanziert. Strom bezieht der DFRV über einen Anbieter, der zu 100 Prozent erneuerbare Energien nutzt.

Der DFRV bietet seinen Mitarbeiter*innen flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit sowie die Möglichkeit, partiell im Homeoffice zu arbeiten.

*Text: Nele Theuer*

*Name*

Deutscher Fundraising Verband e.V.

*Sitz der Organisation gemäß Satzung*

Berlin

*Gründung*

1993

*Weitere Niederlassungen*

Unsere 17 Regionalgruppen bieten Fundraiserinnen und Fundraisern eine Anlaufstelle vor Ort

*Rechtsform*

Eingetragener Verein

*Kontaktdaten*

Adresse Brüderstraße 13 | 10178 Berlin
Telefon (030) 30 88 3180 - 0
Fax (030) 30 88 3180 - 5
E-Mail info@dfrv..de
Website www.dfrv.de

Link zur Satzung
www.dfrv.de/ueber-uns/profil-2/satzung

*Registereintrag*

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 30179 B
Datum der Eintragung: 29. Dezember 2010
Datum des Feststellungsbescheids: 03.07.2019
Ausstellendes Finanzamt:
Finanzamt für Körperschaften Berlin

# 6.3 Vorstellung der handelnden Personen: Geschäftsführender Vorstand und Geschäftsführung

## Martin Georgi – Vorsitzender

Seit seiner Studienzeit hat Martin Georgi ehrenamtliche und danach hauptamtliche Verantwortung in vielen kleinen und großen Organisationen im In- und Ausland übernommen. Bei allen Organisationen spielte Fundraising in unterschiedlichster Form eine entscheidende Rolle. Meist ging es darum, Mittelakquise in der Organisation gut zu verankern, zu entwickeln, und gegebenenfalls neu zu positionieren. Aktuell stellt er sein Wissen, seine Erfahrungen und sein Netzwerk als freier Berater für NGOs zur Verfügung (seit 2013) sowie als Dozent (u.a. Fundraising Akademie) und als IFC Ambassador für Deutschland. Davor war er Vorstand der Aktion Mensch e.V. (2009-2013), Direktor Kommunikation/Fundraising bei der Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. (2003-2009), Geschäftsführer von Amnesty International DE e.V. (1997-2002), Geschäftsführer beim European Youth Forum in Brüssel (1993-1997), Generalsekretär bei Youth Action for Peace (1990-1993) und Vorstand der World Student Christian Federation (1981-1987).

*Zitat / „Fundraising denke ich strategisch, mit anderen Bereichen gut verknüpft und mit dem Blick für wirkungsvolles Wachstum sowie der Motivation zur Veränderung. Ganz ähnlich sehe ich die Verbandsarbeit für den DFRV auch. Der Verband hat großes Potenzial und eine Verantwortung für die (finanzielle) Unabhängigkeit und die Stärkung der Zivilgesellschaft. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, engagiere ich mich für die strategische Weiterentwicklung des Verbandes."*

## Manuela Ewert – Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Ewert wurde 1971 in Berlin geboren und lebt mit ihrer Familie im Stadtteil Friedrichshain. Sie studierte an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin Volkswirtschaft und verfügt über langjährige Berufserfahrungen sowohl im Non-Profit als auch im Profitbereich. Die gelernte Außenhandelskauffrau fand 2009 nach Studium und Elternzeit den beruflichen Wiedereinstieg in der Geschäftsstelle des Deutschen Fundraising Verbandes und war dort vier Jahre u.a. für den Mitgliederservice und die Mitgliedergewinnung verantwortlich. 2013 kehrte sie in die freie Wirtschaft zurück, um vier Jahre lang als Office Managerin die Geschicke einer Kreuzberger Designagentur mitzugestalten. Seit 2017 arbeitet sie als Kundenbetreuerin bei dialog4good in Berlin und verantwortet dort die Organisation und Durchführung von Telefon-Fundraisingkampagnen.

*Zitat / „Zu meiner wichtigsten Aufgabe im Vorstand zählt das Mitgliedermarketing, denn Mitglieder bedeuten nach wie vor die Sicherung der inhaltlichen und finanziellen Basis des Verbandes. Auch werden wir die Tatsache berücksichtigen, dass z.B. die Trennung zwischen Fundraiser*innen und anderen Akteur*innen der Zivilgesellschaft immer unschärfer wird, denn auch Campaigner, PR- Leute und Pressestellen arbeiten an denselben Zielen einer Organisation. Und wir brauchen den Blick nach innen in unsere Mitgliedschaft: Wie können wir unsere Mitglieder weiterhin an den Verband binden oder sogar wiedergewinnen, welche zusätzlichen Angebote können wir erarbeiten, um die Mitgliedschaft noch attraktiver zu gestalten und neue Mitglieder zu gewinnen?*
*Neben den Aufgaben, deren Verantwortlichkeiten im gesamten Vorstand verteilt sind, möchte ich mich während meiner Amtszeit um Themen wie Gender & Diversity im Fundraising durch die Gestaltung einer attraktiven Vernetzungsplattform sowie einem Mentoring-Programm für alle interessierte Verbandsmitglieder widmen."*

## Reinhard Greulich – Schatzmeister

Reinhard Greulich ist Fundraiser seit dem Mauerfall – genauer gesagt, etwas länger: seit dem 2. Mai 1989 bewegt er sich im Umfeld von Öffentlichkeitsarbeit und „Spendenmarketing“, wie das damals hieß. Der sozialen Arbeit nicht nur Stimme und Gehör, sondern auch eine finanzielle Basis zu verschaffen – das war der Anspruch. Dabei erschien es völlig plausibel, dass der Öffentlichkeitsreferent sich auch nebenbei um ein paar Spenden kümmerte.

Damit es mehr als „ein paar“ würden, brauchte man aber schon Methode, das war schnell klar. Weiterbildungen waren selten, es gab sie aber schon – beim Diakonischen Werk Bayern. Wie sich herausstellte, waren namhafte Spendenorganisationen unter den Teilnehmenden vertreten und die Abschlussprüfung wurde vor Mitgliedern des Vorstandes der „Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmarketing“ abgelegt, die ihn gleich als Mitglied warben und zeigten, wie wertvoll Vernetzung ist.

*Zitat / „Der letzte Punkt ist der entscheidende. Wenn man sich intensiv mit erfolgversprechendem Fundraising befasst, dann lernt man auch, dass es weniger eine Frage des Ausschaltens der Konkurrenz ist, sondern im Gegenteil eher eine des fachlichen Austausches und der Vernetzung. Ich habe das schon als Anfänger gleich verstanden und die Mitglieder des Deutschen Fundraising Verbandes haben es auch verstanden, bis heute. Und je mehr wir werden, desto mehr haben wir alle voneinander. Natürlich verbessert das auch die finanzielle Situation unseres Verbandes, aber der eigentliche Mehrwert für Sie und Euch als unsere Mitglieder liegt in Ihrer/Eurer, in unserer eigenen Vielfalt. Danke, dass Ihr alle dabei seid. Ihr seid eine Bereicherung, jeder und jede Einzelne.”*

## Larissa M. Probst – Geschäftsführerin

Als gebürtige Norddeutsche wächst sie im bunten Umfeld von Marseille auf. Während des Studiums spezialisiert sie sich auf Sozialmarketing, konzipiert erste (Fundraising-)Kampagnen für NGOs und gründet mit fünf Freunden eine Agentur für Hochschulmarketing in Dortmund. In 2005 wechselt sie zum Verband Deutscher Privatschulen, baut den Landesverband Nordrhein-Westfalen mit auf sowie die Service-Gesellschaft des Verbandes. 2010 kündigt sie ihre Positionen als Verbandsgeschäftsführerin und geschäftsführende Gesellschafterin und spendet „ihr 30. Lebensjahr“ Amnesty International zum 50. Geburtstag. Von 2009 bis 2015 engagiert sie sich als ehrenamtliches Vorstandsmitglied von Amnesty International Deutschland. Hauptamtlich folgen eine Station als Stabstelle Presse/Marketing bei einer großen Bundesbehörde und dann der Wechsel zur Stiftung Schüler Helfen Leben nach Berlin. Als Geschäftsführerin der fördernden und operativen Stiftung leitet sie die Teams in Berlin und Sarajevo. Seit Oktober 2018 ist sie Geschäftsführerin beim Deutschen Fundraising Verband.

*Zitat / „Gerade in Zeiten mit wachsenden Stimmen für Rechtspopulismus und Egoismus ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Zivilgesellschaft und die Kultur des Gebens zu stärken. Ich bin als Organisationsmitglied, Sozialunternehmerin und NGO-Führungskraft geprägt, diese unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen möchte ich für die Weiterentwicklung des Verbandes einbringen.“*

*Texte: Martin Georgi, Manuela Ewert, Reinhard Greulich, Larissa M. Probst*

# 6.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

## Mitgliedschaften:

- Bündnis für Gemeinnützigkeit
  Mitgliedschaft im Beirat
- Bundesverband Deutscher Stiftungen
  Mitgliedschaft
- Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM)
  Mitgliedschaft

## Internationale Partner:

- Association of Fundraising Professionals (AFP)
- European Fundraising Association (EFA)
- The Resource Alliance
- Association for Healthcare Philanthropy (AHP)
- Swissfundraising
- Fundraising Verband Austria
  Kooperation Direct-Mail-Panel

## Nationale Partner:

- Deutsche Post AG (Premiumpartner)
- Bündnis für Gemeinnützigkeit
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Fundraiser-Magazin
- Initiative Transparente Zivilgesellschaft
- Stiftungsführer
- Berliner Datenschutzrunde
- Kantar GmbH
  Kooperation Spendenmonitor
- clerita – eine Marke der AXA Konzern AG
  Kooperation rabattierte Versicherungsverträge für Verbandsmitglieder

## Weiterbildung:

Fundraising Akademie – Gesellschafter:

- Deutscher Fundraising Verband
- Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

# 7 Finanzen

## Vermögenslage

Hinsichtlich der Vermögenslage ist zusammenfassend hervorzuheben:
Der Kapitalfehlbetrag aus den Vorjahren ist ausgeglichen, das Eigenkapital beträgt TEUR 1. Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von TEUR 292 ab. Im Vergleich zum Abschlussstichtag des Vorjahres hat sie um TEUR 42 zugenommen. Erwähnenswert tragen dazu bei der gestiegene Bestand an liquiden Mitteln (TEUR 134, Vorjahr TEUR 98) und ein Anstieg bei den Forderungen (TEUR 111, Vorjahr TEUR 93). Gegenläufig entwickelt hat sich der Bestand an immateriellen Vermögensgegenständen, bedingt durch die Abschreibung der Homepage (- TEUR 8).

Auf der Passivseite sind die passiven Rechnungsabgrenzungsposten um rund 100 % gestiegen (TEUR 102, Vorjahr TEUR 50). Enthalten sind insbesondere vor dem Abschlussstichtag zugeflossene Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020. Die Verbindlichkeiten (TEUR 175, Vorjahr TEUR 189) enthalten mit gegenläufiger Entwicklung gestiegene Anzahlungen für Kongress- und Ausstellertickets (+ TEUR 46) und deutlich rückläufige Lieferantenkredite (- TEUR 62).

## Liquidität

Vorstehende Zusammenhänge bewirken eine bessere Liquiditätslage. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Liquidität zum Bilanzstichtag um TEUR 36 verbessert. Der Deutsche Fundraising Verband (DFRV) war unterjährig jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu erfüllen.

## Ertragslage

Insgesamt hat der DFRV die seit dem Vorjahr bestehende positive Entwicklung fortsetzen können. Wie im Vorjahr resultiert ein geringer Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4. Gemessen an den Planvorgaben werden Umsatz und Mitgliedsbeiträge erreicht, die Ansätze für Leistungs- und Personalaufwand werden allerdings überschritten.

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden betragen TEUR 283. Sie sind um insgesamt TEUR 7 gestiegen. Die Umsatzerlöse liegen mit TEUR 549 um TEUR 19 über dem Vorjahr. Der Posten umfasst im Wesentlichen die Sponsoren- und Teilnehmerbeiträge des Fundraising Kongresses, die Beiträge für die Fachtage sowie die mit Online- und Printfassung der Fundstücke und der Webseite erzielten Umsätze.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 234, er ist im Vorjahresvergleich um TEUR 19 gestiegen. Ursächlich ist die durchgehende Besetzung der Geschäftsführung.

# Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.- 31.12.2019

| | | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|---|
| 01. | Spenden und Mitgliedsbeiträge | 283.199,92 | | 276.160,19 |
| 02. | Umsatzerlöse | 549.264,42 | | 530.094,16 |
| 03. | andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | | 0,00 |
| 04. | sonstige betriebliche Erträge | 8.019,16 | | 14.632,79 |
| **05.** | **Gesamtleistung** | | 840.483,50 | 820.887,14 |
| 06. | Leistungsaufwand | | | |
| | a) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | -409.891,93 | -411.986,98 |
| 07. | Personalaufwand | | | |
| | a) Löhne und Gehälter | -194.890,36 | | -180.190,35 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -38.949,31 | | -35.053,48 |
| | | | -233.839,67 | -215.243,83 |
| 08. | Abschreibungen | | | |
| | auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -12.011,54 | -10.114,49 |
| 09. | sonstige betriebliche Aufwendungen | | -178.804,81 | -175.534,31 |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 0,00 | 0,00 |
| **11.** | **Ergebnis vor Steuern** | | 5.935,55 | 8.007,53 |
| 12. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -1.574,57 | -3.175,26 |
| **13.** | **Jahresergebnis** | | **4.360,98** | **4.832,27** |

## AKTIVA

| | 31.12.2019 Euro | 31.12.2018 Euro |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.200,00 | 13.640,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungrechte | | |
| Vereinsausstattung | 0,00 | 1,00 |
| Sonstige Anlagen und Ausstattung | 7.352,00 | 6.722,00 |
| | 7.352,00 | 6.723,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 25.580,00 | 25.580,00 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| fertige Erzeugnisse und Waren | 1.107,08 | 517,43 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 111.426,65 | 92.784,44 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 1.021,25 | 2.892,31 |
| | 112.447,90 | 95.676,75 |
| III. Kasse, Bank | 134.081,65 | 97.948,14 |
| **C. AKTIVE Rechnungsabgrenzungsposten** | 5.183,20 | 6.816,62 |
| **D. NICHT DURCH VEREINSVERMÖGEN GEDECKTER FEHLBETRAG** | 0,00 | 3.542,64 |
| | **291.951,83** | **250.444,58** |

## PASSIVA

| | | 31.12.2019 Euro | 31.12.2018 Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Vereinsvermögen** | | | |
| I. | Ergebnisvorträge | | |
| | Ergebnisvorträge allgemein | 3.542,64- | 8.374,91- |
| II. | Vereinsergebnis | 4.360,98 | 4.832,27 |
| | nicht gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 3.542,64 |
| | **buchmäßiges Vereinsvermögen** | 818,34 | 0,00 |
| **B. Rückstellungen** | | | |
| | 2. sonstige Rückstellungen | 13.550,00 | 11.360,00 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. | erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 133.964,03 | 88.280,75 |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 23.250,38 | 85.305,45 |
| 3. | Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen | 2.250,00 | 2.050,00 |
| 4. | sonstige Verbindlichkeiten | 15.953,33 | 13.368,97 |
| | | 175.417,74 | 189.005,17 |
| **D. PASSIVE Rechnungsabgrenzungsposten** | | 102.165,75 | 50.079,41 |
| | | **291.951,83** | **250.444,58** |

# 8 Übersicht Unterstützer und Sponsoren

*Unser Dank für die Unterstützung des DFRV 2019 geht an:*
*Unseren Premiumpartner Deutsche Post AG*

*Sowie die Sponsoren des Deutschen Fundraising Kongresses und unserer Fachtage:*

*ANT Informatik AG (SextANT) | Arnold, Demmerer & Partner GmbH | AZ fundraising services GmbH & Co. KG | Bank für Sozialwirtschaft AG | Bankhaus Lampe KG | Benefit AG | Bremische Evangelische Kirche | Camelot ITLab GmbH | Capgemini | CFRE International | Cloud Consulting Group GmbH | Deutsche Postcode Lotterie DT gmeinnützige GmbH | Deutscher Hochschulverband | Deutscher Spendenhilfsdienst - DSH GmbH | Dialog Direct GmbH | „Die Stiftung“ Media GmbH | DIGEV - Deutsche Interessengemeinschaft für Erbrecht und Vorsorge e.V. LOGO | Direct. Gesellschaft für Direktmarketing mbH | DTV Germany GmbH | ebay für Charity | ENTERBRAIN Software AG | Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG | Evangelische Bank eG | Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg | Formunauts GmbH | FRC Spenden Manufaktur GmbH | Freianzeigen.de | Fulmidas Medienagentur GmbH | Fundraiser-Magazin | Fundraising Akademie gGmbH | FundraisingBox | Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit | GFS Fundraising Solutions GmbH | giftGrün GmbH Digitalagentur | GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG | GRÜN alpha GmbH | Grün Software AG | Grün spendino GmbH | ich OHG | ifunds germany GmbH | innovairre | Kaiserwetter GmbH | Konpress-Medien AG | KOOPMANNDRUCK - Druckerei August Koopmann GmbH | Maik Meid Content Fundraising | Marketing-BÖRSE GmbH | marketwing GmbH | Okayfactor GmbH | panadress marketing intelligence GmbH | PINK RIBBON DEUTSCHLAND | qub media GmbH | RaiseNow AG | Salesforce.org | SAZ | Schober Direct Media GmbH + Co.KG | steinrücke+ich gmbh | Stiftung & Sponsoring - Das Magazin für Nonprofit Management und Marketing | stiftungsmarktplatz.eu GbR | Universitätsklinikum Frankfurt | Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG*

# Der Verband als spendensammelnde Organisation

Die Basis für gute Verbandsarbeit sollten die Mitgliedsbeiträge darstellen. Mitgliedergewinnung und -bindung sind oberste Priorität. Eine starke, aktive Mitgliedschaft bildet das Fundament für eine erfolgreiche Verbandsvertretung und Rückenwind für Lobby- und Kommunikationsaktivitäten. Die engagierten Zeit- und Know-how-Spenden der Mitglieder sind beeindruckend. Der motivierende Einsatz und fachliche Austausch in den diversen Fach- und Regionalgruppen, den Ausschüssen, dem Beirat, dem Vorstand und den vielen anderen Gruppierungen innerhalb des Deutschen Fundraising Verbandes (DFRV) sind von unschätzbarem Wert. Über 80 sehr engagierte Ehrenamtliche spenden ihre Zeit und ergänzen das hauptamtliche Team mit sieben Personen in der Geschäftsstelle.

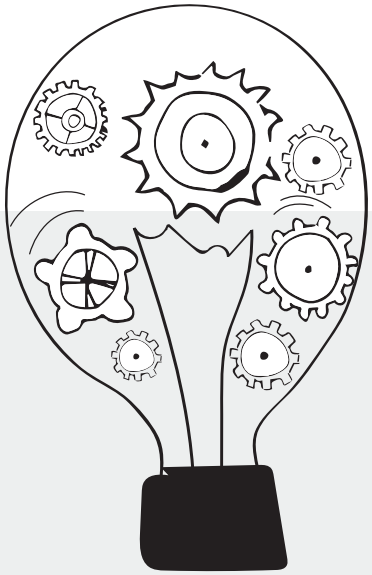
Für die Umsetzung eines guten Service und einer Interessenvertretung der Mitglieder muss dieses Fundament ergänzt werden durch die Unterstützung von tragenden Partner*innen und Förder*innen. Verlässliche Sponsor*innen bilden durch finanzielle Zuschüsse und durch Sach- und Dienstleistungsspenden eine wichtige Säule für die Verbandsarbeit und Veranstaltungen. Der Deutsche Fundraising Kongress – als anerkannte, größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland – bewegt eine Menge Geld, doch fällt der finanzielle Deckungsbeitrag durch eine solche Großveranstaltung vergleichsweise gering aus. Dies war jedoch auch nie die Zielsetzung, und sollte es auch in Zukunft nicht sein. Alle Veranstaltungen folgen dem Anspruch den größtmöglichen Mitgliederservice zu bieten und Nichtmitglieder für unsere Themen und Gemeinschaft zu begeistern. Zudem unterliegen sie dem Ziel finanziell wirtschaftlich zu sein. Dieses gemeinsame Verständnis und diese Verantwortung sind wichtig für die Absicherung des DFRV und der haftenden Personen – dem ehrenamtlichen Vorstand.

Weiterhin sollten die Finanzierungsquellen diversifiziert werden. Interessant sind Förderungen durch Stiftungen sowie öffentliche Fördermittel. Dabei sind die Antragsstellung und Abrechnung zwar teilweise schwierig, aber realisierbar. Viel wichtiger ist es dabei jedoch, Projekte zu finden, die förderfähig sind. In diesem Bereich wird der DFRV in den kommenden Jahren verstärkt nach Möglichkeiten suchen. Die Mitglieder sind ebenfalls aufgerufen, Projekte für Studien, Befragungen, Fortbildungen und Initiativen zu benennen, aus denen der Vorstand und die Geschäftsstelle Projektanträge generieren können. Ein abgestimmtes Vorgehen ist hierbei natürlich unerlässlich. Da Projektförderungen häufig nur dann freigegeben werden, wenn eine teilweise Eigenfinanzierung nachgewiesen werden kann, sind wir auch hier wieder auf freie Spenden angewiesen, weil der DFRV zu geringe Rücklagen hat, um aus dem Stand Projektmitarbeiter*innen und Sachkosten zu finanzieren.

Besonders positive Resonanz hat unser Spendenaufruf „Ausbildung für Vielfalt“ hervorgerufen. Dank der Unterstützung aus der Mitgliedschaft hat bald eine junge Person mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte die Chance, bei uns in der DFRV-Geschäftsstelle eine Ausbildung zu meistern. Herzlichen Dank! Wir haben uns sehr über die positiven Rückmeldungen gefreut.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam auch noch die restliche Ausbildungszeit finanziell – budgetunabhängig – absichern! Bitte unterstützen Sie uns und spenden Sie mit dem Zweck #AusbildungVielfalt. Weitere Informationen unter www.dfrv.de/ausbildungvielfalt.

*Text: Larissa M. Probst*



## Haben Sie Fragen zum Deutschen Fundraising Verband oder rund um das Thema Fundraising?

Unser Team hilft Ihnen gerne weiter.

**Kontaktieren Sie uns:**
info@dfrv.de
+49 (030) 308 831 80-0

**Unsere Sprechzeiten sind:**
Mo - Do, 9 - 14 Uhr

**Werden Sie Mitglied unseres wertvollen Fundraising-Netzwerkes für die Kultur des Gebens!**

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Deutscher Fundraising Verband e.V.
Brüderstraße 13 | 10178 Berlin

Telefon: 030 | 30 88 3180 - 0
Fax: 030 | 30 88 3180 - 5
E-Mail: info@dfrv.de

Redaktion: Larissa Probst, Nele Theuer

Gestaltung: Andrea Draeger, monkimia.de

Illustrationen: Andrea Draeger, monkimia.de

Lektorat: Laura Hering

Druck: Klimaneutral gedruckt mit WIRmachenDRUCK GmbH

Bilder: Die Rechte aller Fotos, sofern nicht anders angegeben, liegen beim DFRV.

**Bankverbindung**
Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE 83 1002 0500 0008 3330 00 | BIC: BFSWDE33BER